



# EVANGELISCH in STRALSUND

Heilgeist-Voigdehagen

Luther-Auferstehung

St. Marien

St. Nikolai



Pastorin Wibke Magedanz neben dem Wappen der Marinetechnikschule

Militärgeistliche tragen den Feldanzug als Schutzkleidung, und das nur zur Einsatzbegleitung. Ausnahme hier am 2. April in Altefährl beim Marsch zum Gedenken an das Karfreitagsgefecht in Afghanistan vor 16 Jahren.

**Bischofswort  
zur Landtagswahl 2026**

**Festgottesdienst  
10 Jahre Bläserchor  
der Heilgeistgemeinde**

**Soziokulturelles  
Frauzentrum**

**Kirchenmusikalischer  
Höhepunkt  
Friedrich-Stellwagen-Orgeltage**

**Lust auf Kaffee  
oder Lust auf Café?**

**Militärseelsorge macht's wie Jesus:  
Sie ist für Menschen da**



Katharina Wieland, [pixelio.de](mailto:pixelio.de)

# ADRESSEN

## Propstei

**Propst Dr. Tobias Sarx**  
Mauerstraße 1, Tel: 26 41 0, Fax 26 41 32  
tobias.sarx@pek-nk.de

## Heilgeist-Voigdehagen

**Pastor Dr. Christoph Krasemann (bis 12.07.)**  
Frankendamm 42  
Tel: 29 04 46, 0151 5613317  
hst-heilgeist@pek.de  
www.heilgeist-stralsund.de

### Gemeindebüro

Frankendamm 42, Tel: 29 04 46  
Stefanie Gürke: hst-heilgeist-pfa@pek.de  
Beate Draheim: hst-heilgeist-buero@pek.de  
Öffnungszeiten:

Mo 13-15; Mi 8-11 + 13-15; Do 8-12 Uhr  
Kontoverbindung: Pommersche Volksbank  
IBAN: DE56 1309 1054 0001 2210 00

### Jungschar, Konfirmanden, Junge Gemeinde

Andrea Lehnert, Tel: 0176 84853134  
a.lehnert@st-mariengemeinde-stralsund.de

### Pfarrhaus u. Friedhof Voigdehagen

Eckhard Wiese, Voigdehagen 17  
Tel: 0152 54930651, ewiese@gmx.de

### Kirchenmusik

Stephan Pfannkuchen Tel: 0178 8584593  
hst-heilgeist-kimu@pek.de

## Luther-Auferstehung

**Pastor Ludwig Hecker**  
Alte Richtenberger Straße 87  
Tel: 0179 4298619 hst-luther@pek.de  
www.luther-auferstehungsgemeinde.de

### Gemeindebüro

Ajane Kobus  
Tel: 48 20 915 hst-luther-buero@pek.de  
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-12 Uhr  
Kontoverbindung: Sparkasse Vorpommern  
IBAN: DE07 1505 0500 0100 0686 42

### Gemeindepädagogin

Brit Röhnke Tel: 49 83 37, 0160 98022317  
hst-luther-gemeindepae@pek.de

### Kinder- und Jugendkoordination

Thomas Schmitt Tel: 0160 98021519  
hst-luther-jugendkoordination@pek.de

### Stadtteilkoordination Tribseer

Nadine Bauerfeind Tel: 4349415, 0160 98020547  
hst-luther-stadtteiltribseer@pek.de

## St. Marien

**Pastor Stefan Fricke**  
Marienstraße 16  
Tel: 0175 9526442 stefan.fricke@pek-nk.de  
www.st-mariengemeinde-stralsund.de

### Gemeindebüro

Julia Tauer  
Marienstraße 16, Tel: 29 89 65, Fax: 29 89 66  
kg-hst.marien@pek-nk.de  
Öffnungszeiten: Di, Mi, Do 9-14 Uhr  
Kontoverbindung: Deutsche Bank Stralsund  
IBAN: DE09 1307 0000 0544 0144 00

### Kirche – Empfang

Tel: 28 04 63  
kg-hst-marien-kirche@pek-nk.de

### Kantor

Martin Rost  
Marienstr. 16, Tel: 29 89 65, 0163 3849551  
orgel-centrum@gmx.de

### Küster

Marcelo Leuschel  
kg-hst.marien@pek-nk.de

### Jungschar, Konfirmanden, Junge Gemeinde

Andrea Lehnert, Tel: 0176 84853134  
a.lehnert@st-mariengemeinde-stralsund.de

## Kreisdiakonisches Werk Stralsund e. V.

### Geschäftsstelle

Carl-Heydemann-Ring 55, Tel: 30 34 11  
sekretariat@kdw-hst.de  
www.kdw-hst.de

### Nachbarschaftszentrum

Lindenallee 35, Tel: 45 82 60  
thomas.guergen@kdw-hst.de  
www.kdw-hst.de/gemeinwesenarbeit

### Evangelischer Kindergarten „Eden“

Kleiner Diebsteig 15, Tel: 29 41 98  
kita-eden@kdw-hst.de  
www.kdw-hst.de/kindertagesstaetten

### Evangelischer Kindergarten „Im Heuweg“

Heuweg 11, Tel: 49 81 41  
kita-heuweg@kdw-hst.de  
www.kdw-hst.de/kindertagesstaetten

### Ev. Kindertagesstätte „Arche Noah“

Hans-Fallada-Straße 10  
Tel.: 03831 39 13 21 www.kdw-hst.de  
E-Mail: kita-arche-noah@kdw-hst.de

**Jona Schule** Christliche Gemeinschaftsschule Stralsund  
Fritz-Reuter-Str. 40, Tel: 28 44 00, Fax: 28 44 04 4, www.jona-schule.de

## Johannes der Täufer und das Sakrament der Taufe

Der 24. Juni wird in der evangelischen Kirche als besonderer Festtag begangen: An diesem Tag gedenken wir der Geburt Johannes des Täufers. Er ist eine wichtige Person des Neuen Testaments, die uns aus mindestens zwei Gründen im Gedächtnis geblieben ist: Zum einen war er als Mensch eine einprägsame Persönlichkeit. In der Wüste lebend und sich nur von Heuschrecken und wildem Honig ernährend, kleidete er sich in ein Gewand aus Kamelhaar und einen Ledergürtel (Mk 1,6 / Mt 3,4). Dabei entsagte er allen Annehmlichkeiten des palästinischen Kulturlandes, vor allem aber dem starken Wein. Johannes der Täufer kann als eine Art Urtypus des Asketen bezeichnet werden. Er sagte den Menschen unmissverständlich und wenig diplomatisch das drohende Gericht Gottes an und rief sie zur Buße und zur Umkehr auf. Seinen Beinamen „der Täufer“ erhielt Johannes, weil seine Umkehrpredigt mit dem Ritual der Taufe verbunden war: Er vollzog ein Waschungsritual, bei dem der oder die Taufwillige einmal vollständig im Wasser des Jordans untergetaucht wurde. Jesus selbst lässt sich am Beginn seines öffentlichen Auftretens von Johannes am Jordan taufen. Dieser erkennt in Jesus Gottes Sohn und ist überzeugt, dass er eigentlich der Taufe durch Jesus bedürfe. Johan-

nes der Täufer ist eine charismatische Figur, aber er weiß, dass er den Weg bereitet für einen, der bedeutender ist als er.

Bis heute ist die Taufe ein zentrales Sakrament unserer Kirche. Von den ersten Tagen der Christenheit an gehört sie zum Christentum. Ihr biblischer Ausgangspunkt ist bei Matthäus im Auftrag Jesu an seine Jünger gesetzt: „Gehet hin und lehret alle Völker. Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe.“ (Mt 28,19)

Für die Menschen ist die Taufe ein sichtbares Zeichen von Gottes Zuwendung, Liebe und Segen. Das alles ist uns bedingungslos zugesprochen. Sie markiert die Aufnahme in die weltumspannende Gemeinde der Christen. Dabei ist mir besonders wichtig, dass wir im Namen Jesu Christi und auf Jesus Christus hin getauft sind. Mit der Taufe werden wir zu Gottes Kindern, wie es der Apostel Paulus im Brief an die Galater schreibt. Jeder Mensch ist durch die Taufe mit Jesus Christus verbunden und dadurch mit Gott selbst. Das bleibt ein Leben lang gültig und kann von niemandem widerrufen werden. Von Martin Luther ist zum Beispiel überliefert, dass er immer dann, wenn er sich



in großer Not befand, sich immer wieder den Satz sagte: „Ich bin getauft!“ Für ihn kam damit zum Ausdruck, dass Gott bei ihm ist und er gewiss sein darf, dass er nie tiefer als in seine Hand fallen kann. Die Taufe war ihm also ein wichtiger Zuspruch, auch in schwierigsten Zeiten.

Wilm Grunwaldt

## **Bischofswort zur Landtagswahl 2026 Mit Hoffnungskraft für Zusammenhalt und Demokratie**

*„Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.“ (2. Timotheus 1,7)*

Liebe Geschwister,

in einer Zeit, in der demokratische Prozesse angezweifelt und Institutionen verächtlich gemacht werden sowie Misstrauen geschürt wird, richte ich dieses Wort an Sie.

Populistische, rechtsextremistische und antisemitische Positionen werden gesellschaftsfähiger. Hass und Hetze treiben uns auseinander. Viele von uns sehen mit Angst in die Zukunft. Doch der 2. Timotheusbrief erinnert uns: Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben. Wir lassen uns von Angst und Sorge nicht lähmen. Wir lassen uns nicht von scheinbar einfachen Lösungen verführen, die die Würde von Menschen missachten. Aus dem Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit möchte ich Sie ermutigen, das Gespräch zu suchen und sich für gelebte Demokratie einzusetzen.

### **Die unveräußerliche Würde aller Menschen**

„Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde.“ (1. Mose 1,27) Diese Gottesebenbildlichkeit schreibt jedem Menschen einen unvergleichlichen Wert zu – unabhängig von Herkunft, Hautfarbe, Religion, sexueller Orientierung oder körperlicher Verfassung. Sie geht auch durch Schuld nicht verloren. Diese Überzeugung hat ihren Ausdruck in den Menschenrechten und Grundrechten gefunden und bleibt für Christinnen und Christen der zentrale Maßstab politischen Handelns.

### **Unvereinbarkeit mit christlichen Werten klar benennen**

Mit großer Sorge nehmen wir wahr, wie Ängste geschürt werden und Hass gegen Minderheiten verbreitet wird. Ideologien, die Menschen aufgrund ihrer Abstammung, Kultur oder Religion als ungleichwertig betrachten, stehen in direktem Widerspruch zur Lehre von der Gottesebenbildlichkeit aller Menschen.

Die Positionen der AfD und anderer rechtsextremer Organisationen, die die gleiche Würde aller Menschen bestreiten, sind mit christlichen Werten und mit der Verfassung unserer Kirche nicht vereinbar. Dies ist eine theologisch begründete Einsicht. Wir können nicht schweigen, wenn die Gleichwertigkeit aller Menschen bestritten wird. Wir können nicht zusehen, wenn antisemitisches und rassistisches Gedankengut verbreitet wird.

Dass die AfD demokratisch gewählt werden kann, macht sie nicht zu einer demokratischen Partei. Ihre Programme verfolgen eine nationalvölkische Ausrichtung, die den Boden der Demokratie verlässt. Wer AfD-Wählerinnen und -Wähler ernst nimmt, muss menschenverachtende Ideologien klar benennen. Schweigen könnte ansonsten als Zustimmung oder Akzeptanz gedeutet werden.

Zugleich gilt: Auch jenen, deren Meinungen wir nicht teilen, gebührt Würde. Ausgrenzung darf nicht unser Weg sein. Unsere Gemeinden können Orte sein, an denen Verunsicherung und das Gefühl des Nicht-Gehört-Werdens Raum finden – in der Hoffnung, dass Begegnung Veränderung ermöglicht. Die Grenze liegt dort, wo die Würde eines anderen Menschen bestritten oder herabgesetzt wird.

### **Der Geist der Kraft: Gestalten statt verzagen**

Demokratie ist nicht perfekt, aber weltweit die beste politische Ordnung. Sie lebt von mühsam erarbeiteten Kompromissen und dem Austausch verschiedener Meinungen. Deshalb öffnen wir unsere Räume für echte Gespräche, suchen den Dialog auch mit Andersdenkenden, und stärken die Bündnisse für Demokratie in unserer Region.

## **Der Geist der Liebe: Konfrontieren mit Respekt**

Klare Haltung und Gesprächsbereitschaft gehören zusammen. Wir konfrontieren Unrecht, aber mit Respekt vor dem Menschen. Wir widersprechen klar, aber bleiben einander menschlich zugewandt. Darin liegt die Chance zur Veränderung – auch für unsere Gesellschaft.

## **Der Geist der Besonnenheit: Orientierung geben ohne zu verurteilen**

Wir benennen, was menschenverachtend und antidemokratisch ist, ohne Menschen zu verurteilen. Wir nutzen die Nähe zu Menschen in Kitas, Schulen, Pflegeeinrichtungen, Seelsorge und Jugendarbeit – überall dort können wir für Zusammenhalt und Nächstenliebe eintreten.

## **Unser Auftrag vor der Landtagswahl**

Es gehört zu unserer christlichen Verantwortung, uns für eine offene und vielfältige Gesellschaft einzusetzen. Ich bitte Sie: Stärken Sie mit Ihrer Stimme diejenigen, die für Menschenrechte und die freiheitlich-demokratische Grundordnung eintreten.

## **Mit Hoffnung und Zuversicht**

Liebe Geschwister, lassen Sie uns nicht verzagen. Aus dem Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit können wir zeigen, dass Demokratie lebt, wenn Menschen sich engagieren – und dass das Miteinander stärker ist als die Spaltung. Die Botschaft des Evangeliums bleibt: Veränderung ist möglich. Gottes Liebe ist stärker als die Macht der Angst.

In diesem Vertrauen gehen wir der Landtagswahl entgegen – kraftvoll, liebevoll und besonnen.

Herzliche Grüße

Tilman Jeremias

Bischof im Sprengel Mecklenburg und Pommern



Bischofskanzlei Greifswald

## **Altstadtgottesdienste 2026**

Unter dem Motto „Grundpfeiler des Glaubens“ stehen in diesem Jahr Altstadtgottesdienste mit einer Predigtreihe über Texte aus dem Römerbrief. Dazu wird herzlich eingeladen.

Folgende Termine und Texte sind vorgesehen:

- 1. Evangelium** (Römer 1): 10. Mai um 10 Uhr in der Marienkirche mit Pastor Fricke
- 2. Rechtfertigung** (Römer 3): 14. Juni um 10.30 Uhr in der Heilgeistkirche mit Pastor Dr. Krasemann
- 3. Taufe** (Römer 6): 12. Juli um 11 Uhr in der Nikolaikirche mit Pastor Mantei
- 4. Kirche und Israel** (Römer 9-11): 9. August um 10 Uhr in der Marienkirche mit Propst Dr. Sarx
- 5. Gelebter Glaube** (Römer 12): 13. September um 11 Uhr in der Nikolaikirche mit den Pastoren Fricke und Mantei, Festgottesdienst zu 750 Jahre Nikolaikirche
- 6. Gehorsam** (Römer 13): 11. Oktober um 10 Uhr in der Marienkirche mit Pastor Fricke
- 7. Ewigkeit** (Römer 14): 8. November um 11 Uhr in der Nikolaikirche



## Unser EiS-Layouter „rundet“

Seit der Sommerausgabe 2020, also seit nunmehr sechs Jahren, ist er Layouter von „Evangelisch in Stralsund“: Gerald Gröbe. Er setzt die Texte, Termine und Bilder gekonnt zur jeweiligen EiS-Ausgabe zusammen. Wir sind sehr froh und dankbar, dass er sich die Zeit neben manch anderen Ehrenämtern, in denen er tätig ist, nimmt und im Redaktionskreis so engagiert mitarbeitet. Dies möchten wir ihm auf diesem Wege und ganz öffentlich in dieser Ausgabe sagen und ihm sehr herzlich dafür danken. Anlass dafür ist, dass er in diesem Sommer einen runden Geburtstag feiert. So wünschen wir ihm das Allerbeste, insbesondere Gottes reichen Segen. Wir danken ihm sehr herzlich für all seinen bisherigen Einsatz für die EiS und wünschen uns, dass er noch viele EiS-Ausgaben gestaltet. Geb's Gott!

Stefan Christian-Voss und Barbara Christian  
Redaktionsleitung von „Evangelisch in Stralsund“

## Urlaub im „Lütten Pudel“ auf der Insel Hiddensee

Wenn Sie Inselluft schnuppern und das einzigartige „söte Länneken“ besuchen möchten, dann melden Sie sich bitte bis zum 31. Oktober eines Jahres für das jeweilige Folgejahr bei der Verwaltung des Ferienhauses der Stralsunder Kirchengemeinden „De lütte Pudel“ in Vitte. Entsprechend der Auslastung sind auch kurzfristige Buchungen jederzeit möglich.

Das Haus verfügt über vier Wohnungen mit je sechs Schlafplätzen. Zwei der Wohnungen lassen sich zu einer großen Einheit z. B. für Mehrgenerationenurlaub verbinden. Der Wochenpreis für eine Wohnung beträgt in der Hauptsaison 535,- Euro.

Bei Interesse melden Sie sich gern bei Pastor Albrecht Jax unter [hst-ferienhaus@pek.de](mailto:hst-ferienhaus@pek.de) oder unter Tel: 0172 4894587 (Di-Do: 16-17 Uhr).



## Schülerinnen und Schüler der JONA Schule geben dem Klimaschutz eine Stimme

Zum Fachtag „Klimagerechtes Wirtschaften“ luden der Kirchenkreis Mecklenburg und die GmbH „Kirchliches EnergieWerk“ am Samstag, dem 7. März nach Güstrow ein. Rund 150 Teilnehmende aus Kirchengemeinden, Wirtschaft und Wissenschaft kamen zusammen, um über Möglichkeiten zu sprechen, wie Kirchen Verantwortung für die Bewahrung der Schöpfung übernehmen und zugleich neue Einnahmequellen erschließen können.

Nach einem Grußwort der Landesbischöfin der Nordkirche, Kristina Kühnbaum-Schmidt, übernahmen Schülerinnen und Schüler der JONA Schule Stralsund die Bühne. Mit einer eindrucksvollen „Traumreise“ führten sie das Publikum zunächst in eine Zukunft mit den Folgen des Klimawandels: Starkregen, überflutete Städte und extreme Hitze. Anschließend zeichneten sie ein anderes Bild – von grünen Städten, die Wasser speichern können und einer Infrastruktur, die sich stärker am Leben der Menschen orientiert. Ihre Botschaft: „Hoffnung ist eine bewusste Entscheidung.“

Im Anschluss sprach der Klimaforscher Stefan Rahmstorf vom Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung über aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse zum Klimawandel und die Herausforderungen der kommenden Jahre.

Eine Podiumsdiskussion mit Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Kirche wurde von den Schülerinnen moderiert. Sie sammelten Fragen aus dem Publikum und stellten auch selbst eigene – besonders dazu, welche konkreten Schritte heute bereits möglich sind.

In anschließenden Workshops ging es unter anderem um die Nutzung kirchlicher Flächen für Photovoltaik oder Windkraft, um ökologische Gebäudesanierung und um Wärmepumpen. Den Abschluss des Tages bildete eine Andacht mit Bischof Tilman Jeremias, an der die Schülerinnen und Schüler ebenfalls mitwirkten.

Der Fachtag zeigte, wie wichtig das Engagement junger Menschen für eine lebenswerte Zukunft ist und wie sie die Diskussion um den Klimaschutz aktiv mitgestalten.



### **Andachten und Gottesdienste der Jona Schule**

#### **Feierliche Zeugnisübergabe für die Absolventen**

Do 09.07.

in der Nikolaikirche

#### **Schuljahresabschlussgottesdienst**

Fr 10.07.

in der Marienkirche

#### **Einschulungsgottesdienst**

Sa 22.08.

in der Nikolaikirche

#### **Schuljahresanfangsgottesdienst**

Fr 28.08.

in der Marienkirche



## Veranstaltungen des Fördervereins

### Strickkurs

jeden 2. und 4. Montag  
im Monat, 14.30 Uhr  
in der Knieperkirche

### Seniorentanz

jeweils Freitag, 15 Uhr  
in der Knieperkirche  
12.06., 19.06., 10.07.,  
24.07., 14.08., 28.08.

Für das Filmprojekt „Film  
in Knieper West“ ist eine  
Kartenreservierung über die  
Mailadresse  
[film-in-knieper-west@gmx.net](mailto:film-in-knieper-west@gmx.net)  
möglich. Besteller\*innen  
erhalten eine Rückmeldung.  
Es besteht auch weiterhin  
die Möglichkeit des Karten-  
kaufs an der Abendkasse.



## Film in Knieper West

Jeweils am ersten Mittwoch im Monat um 19 Uhr zeigen wir einen Film in den Räumen des ASB, Maxim-Gorki-Straße 26 a:

### Am 3. Juni:

#### TONI UND HELENE (Ö/BRD 2024)

Helene, einst gefeierte Schauspielerin, lebt zurückgezogen in einer Seniorenresidenz. Nach einer schweren Diagnose entscheidet sie sich für Sterbehilfe, doch die Reise in die Schweiz wird zum Problem: Sie kann ihren Jaguar nicht mehr selbst fahren, und die Familie verweigert jede Hilfe. Die Lösung ist Toni, eine unkonventionelle Lebenskünstlerin mit großem Herzen und ganz eigener Sicht auf die Dinge. Für das ungleiche Paar beginnt eine chaotische und zugleich berührende Reise.

Ein Film über Freundschaft, Mut und Selbstbestimmung mit brillanten Dialogen und herrlich eigenwilligen Hauptpersonen. Themen wie Alter, Würde und selbstbestimmtes Sterben werden überraschend leicht erzählt.

### Im Juli ist Sommerpause!

### Am Samstag, dem 8. August,

heißt es wieder: „KINO NONSTOP“ ! Willkommen zu unserem traditionellen Sommerereignis!

Unter einem spannenden Gesamtthema präsentieren wir Ihnen drei sorgfältig ausgewählte Filme und ein Rahmenprogramm, das eine besondere Atmosphäre und magische Kinomomente schafft.

Ob treues Stammpublikum oder interessierte Erstbesucher – alle Gäste sind uns herzlich willkommen!

Die Filmauswahl und den Zeitplan geben wir rechtzeitig bekannt. Achten Sie bitte auf die Ankündigungen in den Medien.

Gemeinsame Zeit, schöne Filme, nachhaltige Eindrücke – lassen Sie sich überraschen, inspirieren und bestens unterhalten!



## Kreisdiakonisches Werk Stralsund e.V.

im Landkreis Vorpommern-Rügen



### Ein Ort der Begegnung und Stärkung Soziokulturelles Frauenzentrum

Seit fast zehn Jahren gibt es im Nachbarschaftszentrum Auferstehungskirche den Frauenabend „Ladies Lounge“. Gegenüber im Pfarrhaus wird kontinuierlich Integrationsarbeit geleistet.

Mit Hilfe des Deutschen Hilfswerks / Deutsche Fernsehlotterie erweitert das Kreisdiakonische Werk diese Angebote für Frauen mit Migrationshintergrund: Ein soziokulturelles Frauenzentrum bietet neue Möglichkeiten der Begegnung und Stärkung. Viele Frauen mit Migrationserfahrung werden von herkömmlichen Bildungsformaten nicht erreicht – etwa wegen familiärer Verpflichtungen oder gesundheitlicher Belastungen. Das niedrigschwellige Integrationsprojekt schließt eine vom Landkreis bestätigte Versorgungslücke. Geplant ist ein geschützter Lern- und Begegnungsraum ohne Verpflichtungen oder starre Abläufe. Die Frauen bestimmen selbst, welche Themen relevant sind und in welchem Tempo sie teilnehmen. Geplant sind alltagsnahe Sprachförderung, kreative Werkstätten, Bewegungsangebote sowie Beratung und Gesprächsgruppen. Eine flexible Kinderbetreuung erleichtert Müttern die Teilnahme. Vom dänischen Modell „Kvindehuset“ lernend ist das Ziel, gesellschaftliche Teilhabe und Vernetzung zu stärken.

Hinweise auf weitere regelmäßige Angebote im NBZ finden Sie auf Seite 19.



### **Kammerkonzerte in der Klinikumskirche Rostocker Chaussee 70**

#### **Fantasia**

*SIGNUM saxophone quartet*

Fr 26.06., 20 Uhr

Jubiläumskonzert –

30 Jahre Kammerkonzerte

Klinikumskirche

Sopransaxophon:

Michal Knot

Altsaxophon:

Jacopo Taddei

Tenorsaxophon:

Alan Lužar

Baritonsaxophon:

Edoardo Zotti

#### **Kartenvorverkauf**

Juwelier Stabenow

Badenstraße 1

Tourismuszentrale Stralsund

Alter Markt 9

Tel: 03831-24690

#### **Kontakt**

Förderverein Klinikumskirche

zu Stralsund e. V.

Telefon: 03831-703476

info@klinikumskirche.de





## **Friedensgebet**

jeweils Montag, 19 Uhr  
in der Marienkirche  
01.06., 06.07., 03.08.

## **Ökumenischer Gottesdienst im Sozialzentrum**

„Am Grünhofer Bogen“  
jeweils Mittwoch

9.30 Uhr in der  
Pflegeeinrichtung „Am  
Stadtwald“

10.15 Uhr in der  
Pflegeeinrichtung „Am  
Mühlgraben“

11 Uhr in der  
Pflegeeinrichtung „Am  
Grünhain“

03.06., 01.07., 05.08.

## **Taizé-Gottesdienst**

jeweils Sonntag, 17 Uhr  
in der Knieperkirche  
28.06., 23.08.

## Ökumenisch in Stralsund

### Allgemeine Soziale Beratung der Caritas

Wenn bei einer Familie das Geld zum Leben knapp ist oder wenn bei Rentnern die Rente nicht mehr ausreicht, finden sie Unterstützung bei uns. Wohngeld, Kinderzuschlag, Grundsicherung, Unterhaltsvorschuss – es ist nicht immer leicht, das Richtige zu finden.

Die Caritas Stralsund bietet im Regionalzentrum am Alten

Markt 8 Beratung an und ist offen für viele Anliegen: Das Angebot richtet sich an alle Menschen, die Probleme oder Sorgen haben, ganz gleich, ob es um Unterstützung im Alltag, finanzielle Hilfen, Fragen zu Anträgen oder einfach ein offenes Ohr geht. Auch bei Problemen mit der Gesundheit, Arbeitsfähigkeit oder drohender Behinderung sind sie bei uns richtig.

Wer unsicher ist, wohin er sich wenden soll, findet hier eine erste Anlaufstelle. Mit dem Carimobil-Beratungsbus sind wir auch im Landkreis unterwegs und können Beratung vor Ort anbieten.

Kontakt zu unserem Beratungsteam finden Sie bei Herrn Vojtech, Tel: 0173 168 55 73 und Frau Kalau, Tel: 0173 529 42 47.

Weitere Informationen zum Caritas-Regionalzentrum in Stralsund mit Angeboten wie Schwangeren- und Schuldnerberatung, Betreuungsverein und Hospizdienst finden Sie unter: [caritas-vorpommern.de/caritasvorort/stralsund](http://caritas-vorpommern.de/caritasvorort/stralsund).



privat

## Herzliche Gratulation

Sehr herzlich gratulieren wir Martina Steinfurth zur Verleihung des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland durch den Bundespräsidenten, Herrn Frank-Walter Steinmeier, am 16. April 2026 in unserer Stadt.

Wir freuen uns sehr mit ihr, danken ihr für ihr großes Engagement – auch für die Ökumene – und wünschen ihr Gottes reichen Segen.

Für die Mitglieder des Redaktionskreises  
von „Evangelisch in Stralsund“  
Stefan Christian-Voss und Barbara Christian

## Neues Pilgerformat

### „Mit Dir, mein Gott, kann ich über Mauern springen“

Seien Sie herzlich eingeladen zu einer besonderen Pilgertour um die Altstadt von Stralsund: Schweigend gehen wir entlang der Stadtmauer und lassen uns von kurzen Impulsen zu den Mauern in und um uns begleiten. Der Weg lädt ein, innezuhalten, nachzuspüren und neue Perspektiven zu gewinnen.

Unter der Leitung von Sabine Petters starten wir auf dem Hof der katholischen Kirche „Heilige Dreifaltigkeit“ (Frankenwall 7) und pilgern ca. 3,5 km für etwa 2 Stunden. Diese Pilgertour findet statt am 15. Juni, 20. Juli und 17. August, jeweils von 18 bis 20 Uhr.



## Stolpersteinverlegung

Die nächste Stolpersteinverlegung findet am 24. Juni um 16 Uhr statt.

Siehe [www.Initiative-juedisches-Leben-Stralsund.de](http://www.Initiative-juedisches-Leben-Stralsund.de).

## Zum Vormerken Stralsund ist göttlich

Diese beliebte Veranstaltung beginnt in diesem Jahr am Freitag, dem 2. Oktober, um 18 Uhr. Nähere Informationen hierzu gibt es in der nächsten EiS-Ausgabe.



## Pilgertermine

### Stundengebete

in St. Jakobi, Pilgerkapelle  
Morgengebete: mittwochs 7.30 Uhr  
Abendgebete: dienstags 16 Uhr

### Stadtpilgertour

freitags 11.30 Uhr  
Start: Pilgerkapelle,  
Jakobikirche  
Dauer: 3-4 Stunden

### Ökumenischer Pilgergottesdienst

So 19.07., 14 Uhr  
In der Jakobikirche  
anschl.: Pilgerstammtisch

### Stadtpilgertour für Gehörlose

Sa 01.08. August, 10 Uhr  
Start: Pilgerkapelle,  
Jakobikirche  
Dauer: 6-7 Stunden

Weitere Pilgerveranstaltungen  
in Pommern finden Sie auf  
unserer Pilgerhomepage:  
[pilgerinitiative-vorpommern.de](http://pilgerinitiative-vorpommern.de)

Auch der QR-Code führt  
direkt auf die Homepage.



## Militärseelsorge macht's wie Jesus: Sie ist für Menschen da

Militärseelsorge – schon das Wort beinhaltet für manche einen Widerspruch. Militär steht schließlich für Hierarchie, Befehle und den Einsatz von Technik, die zerstört und tötet – Seelsorge dagegen für den christlichen Glauben und seine Botschaft von Frieden und Freiheit. Selig sind, die Frieden stiften, sagt Jesus in der Bergpredigt. Was hat die Kirche dann in der Bundeswehr verloren? Ganz einfach: Sie macht's wie Jesus, sie ist für Soldaten da.

Wenn wir im Neuen Testament nachschauen, stoßen wir auf die Soldaten, die zu Johannes dem Täufer gehen und ihn fragen, was sie tun sollen. Wir erfahren vom Hauptmann von Kapernaum, der Jesus bittet, seinen Knecht zu retten. Jesus erwähnt seinen großen Glauben, der das erst ermöglicht. Wir hören vom Hauptmann, der Jesus am Kreuz bewacht und ihn als Gottes Sohn erkennt. Und dann ist da noch Hauptmann Kornelius, welcher mit seinem Haus zu den ersten Nichtjuden zählt, die durch Petrus zum Glauben an Jesus Christus kommen und sich taufen lassen.

Heute wie damals gibt es im Leben von Soldatinnen und Soldaten Momente, in denen sie nicht weiterwissen. Wenn sie Schwierigkeiten in der Familie oder im Dienst haben, wissen sie manchmal nicht, was sie tun sollen – so wie damals. Einige von

ihnen rechnen mit Gott und fühlen sich trotzdem manchmal verlassen – wie damals. Andere interessieren sich für den Glauben und wollen sich taufen lassen – auch so wie damals. Und alle sind in der Militärseelsorge willkommen, egal, ob und welcher Religion sie angehören.

Ich bin Wibke Magedanz, 45 Jahre alt, seit 2010 ordinierte Pastorin und seit dem 1. Februar neu als Militärseelsorgerin an der Marinetechnikschule in der Strelasund-Kaserne. Hier sind katholische und evangelische Militärseelsorge eng verbunden. Gemeindefreferent Stephan Mark ist im Oktober aus der Gemeinde in die Militärseelsorge gewechselt. Zur Seite stehen uns die bereits erfahrenen Militärseelsorgeassistenten Annemarie Wossidlo und Jost Hamer. Wir teilen uns

Andachten und Gottesdienste auf und bereiten sie oft auch gemeinsam vor. Das Gleiche gilt für den religiös neutralen „Lebenskundlichen Unterricht“, den alle Soldatinnen und Soldaten erhalten. Themen sind zum Beispiel Verantwortung, Toleranz, Menschenbild, Familie und Partnerschaft. Wir planen Seminare und Rüstzeiten und führen sie durch. Nachdem wir selbst durch verschiedene Kurse vorbereitet wurden, begleiten wir Einheiten auf Übungen und in Einsätzen. Wir sind jeder-



Altar zur Wochenschlussandacht in der Schlosskapelle Parow

zeit über unser Mobiltelefon erreichbar und haben Zeit für seelsorgerliche Gespräche, für deren Inhalt immer Verschwiegenheit gilt.

Im Jahr 1957 ist der Militärseelsorgevertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Evangelischen Kirche in Deutschland geschlossen worden. Die Militärseelsorge ist dabei von staatlicher Einflussnahme unabhängig. Inzwischen ist sie um die Jüdische Militärseelsorge erweitert worden und auch über eine islamische wird nachgedacht.

Um die seelsorgerliche Betreuung der Soldatinnen und Soldaten abzusichern, übernimmt der Staat die Kosten.

Vielleicht fragen Sie sich, mit welchen Anliegen Soldaten zu uns kommen. Dazu gehört für viele, dass die Kaserne, in der sie arbeiten, hunderte Kilometer vom Heimatort entfernt liegt und es keine Aussicht darauf gibt, dass sich daran etwas ändern könnte. Wenn z. B. Kinder geboren werden, ist das oft mit großem Schmerz für alle Familienmitglieder verbunden, denn die Abwesenden fühlen sich manchmal schuldig, die anderen alleingelassen. Einige fühlen sich von ihren Vorgesetzten in ihrem Dienst zu wenig gesehen oder sogar behindert. Junge Rekruten, also die Neulinge, sind manchmal verstört von den ersten Schießübungen oder fragen sich generell, welchen Weg sie in ihrem Leben einschlagen wollen.

Wir sprechen mit den Rekruten über ihre Motivation und ihre Verantwortung für den Dienst im Zusammenhang mit der Vorbereitung auf ihr Gelöbnis. Dabei interessiert mich immer, weshalb sie bei der Bundeswehr sind – schließlich müssten sie ja nicht. Für einen Teil steht tatsächlich der Verdienst an erster Stelle. Für mindestens genauso viele junge Leute stehen aber auch Neugierde oder eine Art Abenteuerlust ganz oben: Wie ist es, mit einer Waffe zu schießen? Wo liegen meine körperlichen

Grenzen? Andere locken die Berichte von Familienmitgliedern, die beim Bund waren. Manche fühlen sich für die Bundesrepublik verantwortlich und sehen unseren Staat als schützenswert, da wollen sie ihren Beitrag leisten, und einige hatten schon immer ein ganz klares Ziel, z. B. eines Tages U-Boot-Kommandant zu sein.

Ich persönlich bin ebenfalls aus Neugier bei der Militärseelsorge gelandet. Ich war neugierig auf die Menschen, die in der Bundeswehr dienen. Es ist ein Lebensentwurf, den ich bisher überhaupt nicht kannte, und natürlich bin ich gespannt, ob ich als Pastorin eine Ansprechpartnerin für sie sein kann. Die Abläufe hier unterscheiden sich vom Gemeindeleben in einer Kirchen-

gemeinde, denn ich arbeite hauptsächlich zu den Zeiten, in denen auch die Soldaten Dienst haben, d. h. von Montag bis Freitag. Ein großer Teil meiner Arbeit sind Unterrichtsstunden, Seminare und Gespräche. Gottesdienste kommen dagegen viel seltener vor. Was sich ebenfalls unterscheidet, ist das Lebensalter der Menschen. Als Gemeindepastorin hatte ich viel mit Kindern und Jugendlichen, aber auch mit Seniorinnen und Senioren zu tun. Das ist nun anders und fehlt mir schon. Aufgewogen wird es aber durch die neuen Begegnungen und ich kann Ihnen versichern: Auch Soldatinnen und Soldaten wünschen sich Frieden für sich und ihre Familien und für unser Land.

Wibke Magedanz



Wibke Magedanz, Pastorin und Militärseelsorgerin (li.)  
und Annemarie Wossidlo, Militärseelsorgeassistentin

## Abschied aus Stralsund

Nach intensiven und prägenden Jahren im Pfarrsprengel Stralsund heißt es für mich in diesem Sommer Abschied nehmen. Im August werde ich meine neue Pfarrstelle in Demmin antreten. Die Pfarrstelle in Heilgeist-Voigdehagen war für mich die erste nach dem Vikariat, was verbunden war mit vielen neuen Aufgaben, Erwartungen und auch Herausforderungen. Es war nicht immer leicht, in diese Rolle hineinzuwachsen, Verantwortung zu übernehmen und den eigenen Weg im Dienst zu finden. Gerade die Vielfalt der pfarramtlichen Aufgaben und die Begegnungen mit ganz unterschiedlichen Menschen haben mich gefordert und zugleich bereichert. Besonders dankbar blicke ich zurück auf die Zusammenarbeit mit dem evangelischen Kindergarten Eden. Hier durfte ich viele fröhliche, berührende und lebendige Momente während meines Dienstes erleben.

Nun steht nach fast fünf Jahren in Stralsund für meine Familie und mich ein neuer Abschnitt bevor. Dabei vertrauen wir auf Gottes Wort: „Befehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohlmachen.“ (Psalm 37,5) Der Aufbruch nach Demmin ist verbunden mit Vorfreude, Neugier, aber auch Wehmut. Ich danke allen, die mich in meiner Zeit in Stralsund begleitet, unterstützt und getragen, aber auch gefordert haben. Am 12. Juli um 14 Uhr wird mein Verabschiedungsgottesdienst in der Heilgeistkirche gefeiert – ich freue mich darauf, an diesem Tag noch einmal persönlich Abschied von der Gemeinde und Stralsund nehmen zu können.

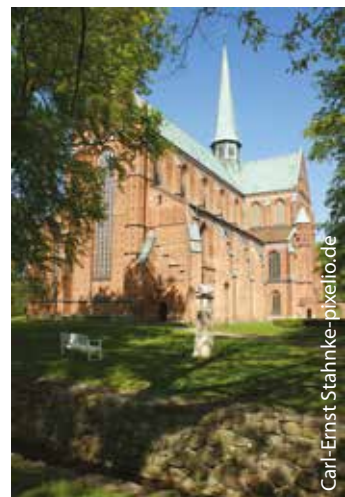
Herzliche Grüße

Pastor Dr. Christoph Krasemann



## Gemeindeausflug

Wir laden herzlich ein zum Gemeindeausflug am **11. Juli**. In diesem Jahr werden wir das Doberaner Münster besuchen. Im Anschluss sind ein gemeinsames Essen und die Weiterfahrt nach Kühlungsborn geplant. Der Ausflug kostet inklusive Bus, Essen und Eintritt **40,- Euro** pro Person. Das Geld ist bei Antritt der Reise passend in bar zu zahlen. Anmeldungen sind ab sofort bis zum **26. Juni** im Gemeindebüro, bei Pastor Dr. Krasemann sowie durch das Einschreiben in die Teilnehmerliste, die in den Gottesdiensten ausliegt, möglich. Bitte geben Sie bei der Anmeldung ihr gewünschtes Essen an: Rotbarschfilet, Rippenbraten oder ein vegetarisches Gericht. Vielen Dank! Die Abfahrt wird am 11. Juli um 8 Uhr am Hotel Baltic sein. Gegen 18 Uhr werden wir wieder in Stralsund ankommen.



## Sommertagesdienst in Voigdehagen

Auch dieses Jahr laden wir wieder ein zu einem abendlichen Gottesdienst mit anschließendem Grillen auf dem Pfarrgelände in Voigdehagen. In diesem Jahr ist hierfür der 13. Juni, 17 Uhr, vorgesehen.



## Entwidmung der Friedenskirche

Im November 2024 hat der KGR den Antrag auf Entwidmung der Friedenskirche gestellt. Nun wollen wir in einem Gottesdienst Abschied von unserem Kirchengebäude nehmen. Dieser Gottesdienst wird am 28. Juni um 15 Uhr unter der Leitung von Propst Dr. Sarx und Pastor Dr. Christoph Krasmann sein.

## Nachruf für Peter Mieke

Mit großer Dankbarkeit schaut unsere Gemeinde auf die Leistungen unseres ehemaligen KGR-Vorsitzenden Peter Mieke zurück, der am 4. Februar im Alter von 88 Jahren verstarb. Wir erinnern uns an ihn als einen Macher, der einen Blick für die Zukunft hatte. Als Kirchenältester und später Vorsitzender wirkte er u. a. an der Sanierung der Jakobi-Kirche mit, half bei der Entschuldung der Gemeinde und brachte die Gemeindefusion zwischen Frieden-Voigdehagen und Heiliggeist-Jakobi voran. Ganz besonders in Erinnerung bleibt sein Einsatz für den ev. Kindergarten Eden. Es ist seiner Weitsicht und seinem Einsatz zu verdanken, dass der älteste Kindergarten Stralsunds auch heute noch besteht. Mit dem Kindergarten haben wir als Gemeinde die Möglichkeit, schon den Kleinsten den christlichen Glauben nahezubringen, damit eine neue Generation heranwachsen kann. Mit großer Betroffenheit hat die Gemeinde Abschied von Peter Mieke genommen. Seiner Frau und Familie gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.



## Festgottesdienst und Konzert: 10 Jahre Bläserchor

Am 7. Juni um 10.30 Uhr laden wir herzlich zu einem Festgottesdienst anlässlich des zehnjährigen Bestehens des Bläserchors in der Gemeinde ein. Wir wollen auf die gemeinsamen Jahre zurückblicken, den Bläsern für ihren Einsatz in der Gemeinde danken und ihnen Gottes Segen zusprechen. Weiterhin wird es an diesem Tag um 17 Uhr ein Festkonzert der Bläser in der Heiliggeistkirche geben.

## Gottesdienst mit der Jungen Gemeinde

Am 14. Juni wird der Altstadtgottesdienst in der Heiliggeistkirche gemeinsam mit der Jungen Gemeinde gestaltet. Dabei stellen wir das Reiseprojekt der JG vor: Vom 15. bis 22. Juli wird es eine Griechenlandfahrt geben, die uns auf die Spuren der Missionsreisen des Apostel Paulus führt. In dem Gottesdienst wollen wir Spenden sammeln, damit dieses Projekt den jungen Menschen ermöglicht werden kann.

### **Angebote und Kreise im Frankendamm 42**

#### **Bibelstunde**

jeweils Dienstag, 18 Uhr  
02.06., 16.06., 07.07.

#### **Gemeindenachmittag**

jeweils Mittwoch, 15 Uhr  
03.06., 08.07.

#### **Chor**

mittwochs 19 Uhr

## Kinderecke in der Heilgeistkirche

Anfang des Jahres erhielten wir eine größere Summe für die Erneuerung der Kinderecke in der Heilgeistkirche. Die Spielecke ist in die Jahre gekommen und braucht dringend eine Erneuerung, um ansprechend zu sein. In der Gemeinde haben wir besprochen, dass wir diese Summe als Ausgangspunkt nehmen, um die Spielecke weiterzugestalten und eine Kinderkirche innerhalb der Kirche einzurichten. Mit Ihrer Summe können Sie mithelfen, dieses Projekt voranzubringen. Vielen Dank!

Kontoverbindung: Ev. Kirchengemeinde Heilgeist-Voigdehagen, IBAN: DE56 1309 1054 0001 2210 00, BIC: GENODEF1HST



## Küsterververtretung

Wir suchen ein Gemeindeglied, das sich vorstellen kann, sich in den Küsterdienst einarbeiten zu lassen. Frau Draheim übt diese Arbeit mit viel Engagement und Einsatz aus, aber auch sie hat ein Recht auf Urlaub und einige freie Sonntage. In der Vergangenheit standen wir aber immer wieder vor der Herausforderung, eine Vertretung hierfür zu finden. Es wäre schön, wenn sich jemand in diese Aufgabe einarbeiten ließe – eine finanzielle Entschädigung ist möglich.

## Familiengottesdienst zum Schulstart

Der Start ins neue Schuljahr gehört wohl für die meisten Familien mit zu den aufregendsten Ereignissen im Jahreslauf. In aller Aufregung und Ungewissheit einen Impuls der Ruhe, der Hoffnung und des Vertrauens mitzugeben, ist das Anliegen unseres Familiengottesdienstes zum Schulstart, den wir seit einigen Jahren in Voigdehagen feiern. Herzlich laden wir auch in diesem Jahr dazu ein. Der Gottesdienst findet am Sonntag, dem 23. August, um 10 Uhr in der Kirche in Voigdehagen statt. Insbesondere Kinder und pädagogische Mitarbeiter\*innen haben die Möglichkeit, sich Gottes Segen für das neue Schuljahr zusprechen zu lassen. Im Anschluss möchten wir bei einem gemütlichen Brunch noch etwas Zeit miteinander verbringen.

## Angebote in der Heilgeistkirche

**Posaunenchor**  
donnerstags 18.30 Uhr

## Angebote und Kreise in Voigdehagen

### Teenietreff

Offener Freizeittreff  
für Kinder und Jugendliche  
ab Klasse 6  
jeweils Montag, 18 Uhr  
08.06., 06.07.

**Altes Handwerk für Kinder**  
mittwochs 15.30 Uhr  
(nicht in den Ferien)

### Treffpunkt

**Bibelerlebnispark**  
jeweils Donnerstag, 17 Uhr  
04.06.

Arbeitseinsatz

Fr 26.06., ab 15 Uhr

### Treff im Pfarrhaus (TiP)

Offenes Freizeitangebot  
für Kinder mit und ohne  
Begleitung der Eltern mit  
gemeinsamem Abendessen  
jeweils Freitag, 16.30 Uhr  
26.06.

### Kinderferienwoche

zum Thema „Meer und  
mehr ...“  
03.08. - 07.08.

### Kontakt

für die Veranstaltungen  
in Voigdehagen:  
Andrea Stein  
Tel: 0176 83201845

## Rückblick in Bildern



Barber Angels



Eröffnungslesung in der Open-Öhr-Kulturwerkstatt



KGR-Klausur



Tanz-Café



Weltgebetstag mit Kindern



Ostersonntag in der Lutherkirche

## **Aus der Arbeit des Kirchengemeinderates**

Im Anschluss an den Gottesdienst am 8. März kam der Kirchengemeinderat (KGR) mit der Gemeinde über aktuelle Themen ins Gespräch: In diesem Jahr soll es einen neuen Anlauf zur Neugestaltung des Zaunes um die Lutherkirche geben. Eine Blühhecke soll den löchrigen und unansehnlichen Zaun ersetzen. Des Weiteren soll das Begegnungszentrum Lutherkirche eine freundliche und erkennbare Beschriftung erhalten.

In der Auferstehungskirche beschäftigt sich der KGR mit der Erneuerung der Toiletten-Anlage, die grundlegend saniert werden muss. Ideen für eine funktionale Neugestaltung werden aktuell mit dem Team des Nachbarschaftszentrums erarbeitet. Außerdem müssen Wege zur Finanzierung gefunden werden.

Auch wurde die angespannte Haushaltslage der Gemeinde diskutiert, die sich aufgrund der schwindenden Kirchenmitgliedszahlen weiter zuspitzt. Nur durch externe Förderungen (Stadtteilarbeit, Miteinander-Projekt) und durch fleißige Spender\*innen ist vieles in unserer Gemeinde möglich, diesen Weg wollen wir weitergehen.

Mit einem Dank aus der Gemeinde für den Einsatz der Mitglieder des KGR wurde der Vormittag beschlossen. Weitere Möglichkeiten zum Austausch mit dem KGR gibt es am 21. Juni und 11. Oktober jeweils um 10 Uhr in der Lutherkirche.

## **Eine FSJ-Stelle für unsere Gemeinde**

Ab September 2026 wollen wir einem jungen Menschen (ab 16 Jahre) die Möglichkeit geben, in unserer Gemeinde hinter die Kulissen zu schauen, mitzumachen und sich persönlich und den eigenen Glauben weiterzuentwickeln: Wir werden Einsatzstelle für ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ). Viele kleine und große Spenden machen das möglich. Wer uns bei dem Projekt noch langfristig unterstützen oder gerne unser FSJler werden möchte, melde sich bitte bei Brit Röhnke (siehe Adress-Seite ganz vorne).

## **Ufergottesdienst**

Auch in diesem Jahr laden wir zum bunten und lebendigen Ufergottesdienst auf den Großen Dänholm hinter das Hotel Dänholm (Am alten Marinehafen 16) ein. Am 7. Juni ab 14 Uhr wird uns die Band „Seaside“ an diesem Nachmittag begleiten, es gibt ein Kinderprogramm, Mitmachaktionen, Taufen im Sund und Kaffee und Kuchen. Mitfahrgelegenheiten werden angeboten, bitte melden Sie sich!

## **„Starke Worte“ – Herbstfreizeit**

Seien Sie herzlich eingeladen zu einem Wochenende für Jung und Alt vom 11. bis 13. September in Zinnowitz im Haus St. Otto. Alle weiteren Informationen zur Freizeit und zur Anmeldung erhalten Sie über den Link:

<https://t1p.de/c86vv> .

## **Angebote und Kreise im Begegnungszentrum Lutherkirche**

**Handarbeitskreis  
„Stricksnack“**  
montags 10 - 12 Uhr

**Chor**  
montags 19.30 Uhr

**Miteinander-Café**  
dienstags 15-17.30 Uhr  
außer in den Ferien

**Miteinander-Familien-Café**  
jeweils Dienstag, 15 Uhr  
07.07.: Sommerfest

**Malkreis**  
14-täglich,  
jeweils Mittwoch, 14 Uhr  
Termine im Gemeindebüro  
zu erfragen

**Spur8+**  
Glaubensgespräche am Abend  
jeweils Mittwoch, 17 Uhr  
17.06.: Wahrheit.

**Lutherfrühstück**  
jeweils Donnerstag, 9 Uhr  
25.06.

**Seniorenachmittag**  
jeweils Donnerstag, 15 Uhr  
04.06., 02.07.

**Besuchsdienstkreis**  
jeweils Donnerstag, 15 Uhr  
25.06., 27.08.

**Sport im Sitzen**  
freitags 10 Uhr  
außer in den Ferien

**Hauskreis**  
jeweils Freitag, 19.30 Uhr  
12.06., 26.06.

Kontakt:  
Adelheid Tuve, Tel: 0172 9525579  
[tuveadelheid@gmail.com](mailto:tuveadelheid@gmail.com)

Unsere Angebote für Kinder  
und Jugendliche finden Sie  
auf Seite 36.

## **Angebote in der Auferstehungskirche**

### **Umsonstladen und Kinderladen**

Montag: 10-12 Uhr

Mittwoch: 15-17 Uhr

Spendenannahme  
dienstags und mittwochs  
9-12 Uhr

oder nach Absprache  
Bitte Spenden **abgeben**,  
nicht abstellen.

### **Ladies Lounge**

jeweils Montag, 18 Uhr  
06.07., 31.08.

### **Hip Hop**

jeweils dienstags 16 - 17 Uhr  
keine Vorerfahrungen  
erforderlich

### **Sommerfest**

Mi 01.07., 14 - 18 Uhr

### **Begegnungstreff Aufwärts**

mittwochs 15 Uhr  
außer in den Ferien

### **Offene Jugendarbeit**

jeweils freitags 16 - 21 Uhr

## **Praktischer Glaube**

In unserem dienstlichen Alltag werden wir immer wieder herausgefordert, die unterschiedlichen Bedürfnisse der Menschen zu erkennen und darauf zu reagieren. Aber es ist oft auch eine Herausforderung, zwischen Diakonie und Kirche zu agieren, da es zwei große Träger mit unterschiedlichen Verantwortungsbereichen sind – Eigentümer und Pächter, Gottes Wort und soziale Hilfe.

Im 5. Buch Mose 10,18-19 steht: „Der HERR schafft Recht den Waisen und Witwen und hat Fremdlinge lieb, dass Er ihnen Speise und Kleider gibt. Darum sollt ihr auch die Fremdlinge lieben.“

Egal ob Kleidung aus dem Umsonstladen, ein offenes Ohr im Aufwärts-Café oder in der offenen Jugendarbeit, eine Mahlzeit beim Morgensternfrühstück oder Mittwochs-Essen, ein kostenloser Haarschnitt von den Barber-Angels, ein Platz, wo man sich mit seiner Zeit und seinem Können engagieren kann oder ein Beratungsgespräch zu Alltagsorgen – all das ist gelebtes Gotteswort, ganz praktischer Glaube.

## **Sommerfest**

Am Mittwoch, dem 1. Juli, von 14 bis 18 Uhr findet auf dem und um das Grundstück der Auferstehungskirche das Sommerfest in Grünhufe statt. Unter dem Motto der Jahreslosung „Siehe, ich mache alles neu!“ möchten wir Menschen aus allen Stadtteilen einladen, mit den Augen, Ohren, Händen und dem Magen dieses Fest zu genießen. Wer sich mit einem Stand beteiligen möchte, kann sich gern im Büro des Nachbarschaftszentrums melden. Die Motto-Farbe ist in diesem Jahr Weiß.



## **Soziokulturelles Frauenzentrum**

Das soziokulturelle Frauenzentrum (siehe Seite 9) widmet sich zu Beginn dem Kennenlernen. Mit gemeinsamem Kochen, Sprachangeboten und offenen Kennenlern-Cafés stellen sich die Mitarbeiterinnen vor und entwickeln gemeinsam die nächsten Schritte. In einer offenen Beratung können unbürokratisch Fragen zu Formularen, Abläufen in Deutschland und allgemeinen Lebensthemen gestellt werden. Weitere Angebote werden in den kommenden Monaten dazukommen. Wir freuen uns darauf.

Regelmäßige Angebote sind:

Dienstag,	9 - 13 Uhr:	Offene Beratung für Frauen
Mittwoch,	10 Uhr:	gemeinsames Kochen und Mittagessen
Donnerstag,	10 Uhr:	Deutsch lernen mit Marén (mit Kinderbetreuung)
Donnerstag,	13 Uhr:	Deutsch lernen mit Enaam (arabisch-deutsch)

Cornelia Gürgen

<b>Samstag, 6. Juni</b>			
10.30 Uhr	Heilgeistkirche	Taufe	Krasemann
<b>Sonntag, 7. Juni, 1. Sonntag nach Trinitatis</b>			
10.00 Uhr	Marienkirche	Abendmahl	Fricke
10.30 Uhr	Heilgeistkirche	Festgottesdienst – 10 Jahre Bläserchor	Krasemann
11.00 Uhr	Knieperkirche	Taufe	Mantei und Team Team
14.00 Uhr	Am Hotel Dänholm	Leuchtfeuergottesdienst Ufergottesdienst, Taufen, „Seaside“, Kuchenbuffet	
<b>Samstag, 13. Juni</b>			
14.00 Uhr	Marienkirche	Gemeindefest	Krasemann
17.00 Uhr	Voigdehagen		
<b>Sonntag, 14. Juni, 2. Sonntag nach Trinitatis</b>			
09.30 Uhr	Knieperkirche	Altstadtgottesdienst, Abendmahl	Prädikant Palmer Hecker Krasemann, A. Lehnert, JG
10.00 Uhr	Lutherkirche		
10.30 Uhr	Heilgeistkirche		
<b>Sonntag, 21. Juni, 3. Sonntag nach Trinitatis</b>			
09.30 Uhr	Knieperkirche	Abendmahl	Mantei
10.00 Uhr	Lutherkirche	Kirchenkaffee, KGR-Bericht	Hecker
10.00 Uhr	Marienkirche		Fricke
10.30 Uhr	Heilgeistkirche		Lektor Ganek
11.00 Uhr	Nikolaikirche	Abendmahl	Afheldt
<b>Sonntag, 28. Juni, 4. Sonntag nach Trinitatis</b>			
09.30 Uhr	Knieperkirche	Abendmahl Gottesdienst zur Vorstellung der Konfir- manden	Mantei Prädikant Demmler Krasemann, Fricke, A. Lehnert
10.00 Uhr	Lutherkirche		
10.30 Uhr	Heilgeistkirche		
11.00 Uhr	Nikolaikirche	Entwidmung Ökumenischer Taizé-Gottesdienst	Mantei Propst Sarx, Krasemann Mantei
15.00 Uhr	Friedenskirche		
17.00 Uhr	Knieperkirche		

<b>Sonntag, 5. Juli, 5. Sonntag nach Trinitatis</b>			
10.00 Uhr 10.00 Uhr 10.30 Uhr 11.00 Uhr	Lutherkirche Marienkirche Heilgeistkirche Knieperkirche	Abendmahl  Leuchtfeuergottesdienst, anschließend Gemeindefest	Hecker Fricke Ruch Mantei und Team
<b>Sonntag, 12. Juli, 6. Sonntag nach Trinitatis</b>			
09.30 Uhr 10.00 Uhr  10.00 Uhr 11.00 Uhr 14.00 Uhr	Knieperkirche Lutherkirche  Voigdehagen Nikolaikirche Heilgeistkirche	Kindergottesdienst, Lutherchor, Kirchenkaffee  Altstadtgottesdienst, Abendmahl, Bläser Verabschiedung Pastor Dr. Krasemann	Prädikant Palmer Hecker  Krasemann Mantei Krasemann
<b>Sonntag, 19. Juli, 7. Sonntag nach Trinitatis</b>			
09.30 Uhr 10.00 Uhr 10.00 Uhr 10.30 Uhr 11.00 Uhr	Knieperkirche Lutherkirche Marienkirche Heilgeistkirche Nikolaikirche	Abendmahl    Abendmahl	Prädikant Engelhardt Hecker Fricke stud. theol. Pretschner Afheldt
<b>Sonntag, 26. Juli, 8. Sonntag nach Trinitatis</b>			
09.30 Uhr 11.00 Uhr	Knieperkirche Hansa-Wiese	Open-Air-Gottesdienst	Lektorin König Team



<b>Sonntag, 2. August, 9. Sonntag nach Trinitatis</b>			
09.30 Uhr 10.00 Uhr 10.00 Uhr 10.30 Uhr 11.00 Uhr	Knieperkirche Lutherkirche Marienkirche Heilgeistkirche Nikolaikirche		Propst Sarx Team N. N. stud. theol. Pretschner Afheldt
<b>Sonntag, 9. August, 10. Sonntag nach Trinitatis</b>			
09.30 Uhr 10.00 Uhr 10.00 Uhr	Knieperkirche Lutherkirche Marienkirche	Altstadtgottesdienst, Abendmahl	Hanschel, Mantei Prädikant Palmer Propst Sarx
<b>Sonntag, 16. August, 11. Sonntag nach Trinitatis</b>			
09.30 Uhr 10.00 Uhr 10.00 Uhr 10.30 Uhr 11.00 Uhr	Knieperkirche Lutherkirche Marienkirche Heilgeistkirche Nikolaikirche	Abendmahl	Prädikant Reikowski Nemitz Vikar Grunwaldt stud. theol. Pretschner Afheldt
<b>Sonntag, 23. August, 12. Sonntag nach Trinitatis</b>			
09.30 Uhr 10.00 Uhr 10.00 Uhr 10.00 Uhr 11.00 Uhr 17.00 Uhr	Knieperkirche Lutherkirche Marienkirche Voigdehagen Nikolaikirche Knieperkirche	Kindergottesdienst, Kirchenkaffee  Familiengottesdienst zum Schulanfang  Ökumenischer Taizé-Gottesdienst	Mantei Hecker Fricke A. Stein, N. N. Mantei Mantei
<b>Sonntag, 30. August, 13. Sonntag nach Trinitatis</b>			
09.30 Uhr 10.00 Uhr 10.00 Uhr 10.30 Uhr 11.00 Uhr	Knieperkirche Lutherkirche Marienkirche Heilgeistkirche Nikolaikirche	Abendmahl, Kindersegnung   Abendmahl	Prädikant Engelhardt Hecker Fricke stud. theol. Pretschner Afheldt

## WEITERE GOTTESDIENSTE und ANDACHTEN

Ökumenisches Friedensgebet Marienkirche 19.00 Uhr	01.06. 06.07. 03.08.		Fricke Fricke Schaan
Zeit der Stille Klinikumskirche 16.00 Uhr	dienstags		Steinig
Gottesdienst Klinikumskirche 16.00 Uhr	25.06. 16.07. 06.08.		Steinig Steinig Steinig
Gottesdienst zum Seniorentag Schwesternheimathaus 14.30 Uhr	02.07.		Althausen
Wochenschlussandachten Schwesternheimathaus 16.00 Uhr	06.06. 13.06. 27.06. 11.07.	Ruch Lehnert Fricke Steinig	25.07. Lehnert 01.08. Steinig 15.08. Ruch 22.08. Wawrsich
Ökumenischer Gottesdienst Sozialzentrum „Am Grünhofer Bogen“ Pflegeeinrichtung „Am Stadtwald“: 9.30 Uhr Pflegeeinrichtung „Am Mühlgraben“: 10.15 Uhr Pflegeeinrichtung „Am Grünhain“: 11.00 Uhr	03.06. 01.07. 05.08.		Steinfurth Hecker Richter
Gottesdienst KerVita Senioren-Zentrum „Am Tierpark“ 10.00 Uhr	16.07.		Hecker
Gottesdienst mit Abendmahl Seniorenhaus Brunnenau 10.00 Uhr	26.06. 24.07. 26.08.		Fricke Fricke Fricke
Gottesdienst mit Abendmahl Seniorenzentrum St. Josef 14.30 Uhr	07.06. 05.07. 23.08.		Fricke Fricke Fricke

## Liebe Leserinnen und Leser,

Christus spricht: „Ich bin gekommen, um ihnen das wahre Leben zu bringen – das Leben in seiner ganzen Fülle.“ (Joh 10,10b BB) Dies ist das Bibelwort für den August – einen der Haupturlaubsmonate. Der Urlaub ist eine besondere Zeit, in der die Uhren anders ticken – eine Ausnahme vom normalen, alltäglichen Leben. Dann gibt es eher „das Leben in seiner ganzen Fülle“.

Jesus ist die menschgewordene Liebe Gottes. Alle, die sich Ihm verbunden fühlen und zu Ihm gehören, sind eingeladen und gebeten, von dieser riesengroßen Liebe Gottes weiterzugeben – an andere Menschen, an Gottes Schöpfung und zurück an Gott selbst. Diese Liebe öffnet uns den Blick für die wunderbare Vielfalt und Verschiedenartigkeit von Menschen und der Schöpfung. Dadurch wird „das Leben in seiner ganzen Fülle“ wahrnehmbar, wenn wir dies zulassen und uns darauf einlassen.

Diese Liebe sollte uns auch dazu bringen, mit den Menschen zu reden, die andere ausgrenzen und stigmatisieren, denn das Ausgrenzen und Stigmatisieren hat nichts mit „der Fülle des Lebens“ und der Liebe Gottes zu tun. Seine Liebe sollte uns auch dazu bringen, bei der bevorstehenden Landtagswahl die Stimme nicht denen zu geben, die ausgrenzen und stigmatisieren.

Gott schenke uns einen wachen Blick für die Wahlentscheidung und eine gute, erholsame, unfallfreie und segensreiche Urlaubszeit.

Herzliche Grüße aus der Gemeinde St. Marien  
von Stefan Christian-Voss & Barbara Christian

### **Kreise**

**Chorproben**  
nach Absprache

**Flötenkreis**  
mittwochs 16.30 Uhr

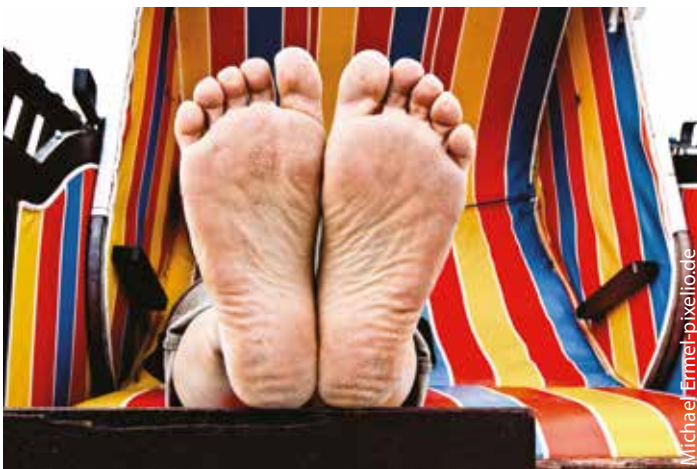
**Bibelkreis**  
jeweils Dienstag, 19 Uhr  
im Gemeinderaum  
02.06.,  
07.07.: Grillen im Pfarrgarten

**Ehepaarkreis**  
jeweils Dienstag, 19 Uhr  
im Gemeinderaum  
07.07.: Grillen im Pfarrgarten

**Seniorenkreis**  
jeweils Mittwoch, 15 Uhr  
im Seniorenzentrum St. Josef  
17.06., 15.07.

### **Weitere Gottesdienste und Andachten**

**Ökumenisches  
Friedensgebet**  
jeweils Montag, 19 Uhr  
01.06., 06.07., 03.08.



## Konzerte

### Orgelkonzert

jeweils Mittwoch, 19 Uhr  
die Orgel spielen am:  
03.06.: Francesco Paina  
24.06.: Martin Rost  
15.07.: Christina Garcia  
Banegas  
05.08.: Daniel Freistetter

### Matinee

jeweils Sonntag, 11.45 Uhr  
05.07.:  
Bariton: Ellert Blaer Gud-  
jonsson  
Orgel: Martin Rost  
09.08.:

Orgel: Stanislav Yakovliev

### Klangwelt einer Königin der Instrumente

jeweils Dienstag, 13 Uhr  
mit Martin Rost und  
Angelika Kiewitt  
14.07., 04.08.

### Kammerkonzert

mit Dresdner Solisten  
Sa 22.08., 19 Uhr

### Friedrich-Stellwagen- Orgeltage

#### Eröffnungskonzert

Mi 26.08., 19 Uhr  
Orgel: Thomas Ospital

#### „Bach und Frankreich“

#### Cembaloabend

Do 27.08., 19 Uhr  
Cembalo: Tomas Flegr

#### „Reise durch Europa“

#### Orgelabend

Fr 28.08., 19 Uhr  
Orgel: Tomas Flegr

#### Orgelmatinee

So 30.08., 11.45 Uhr  
Orgel: Martin Rost

#### Abschlusskonzert

So 30.08., 19 Uhr  
Zink: Josué Meléndez  
Orgel: Krzysztof Urbaniak

## Newsletter

Wenn Sie wöchentlich über Gottesdienste, Konzerte und sonstige Veranstaltungen in der Kirchengemeinde St. Marien per E-Mail informiert werden möchten, melden Sie sich bitte an über die E-Mail-Adresse [info@marien-hst.de](mailto:info@marien-hst.de).

**Auf folgende Gottesdienste, Andachten und Veranstaltungen möchten wir Sie besonders aufmerksam machen und Sie herzlich dazu einladen:**

## Gemeindefest

Der Termin ist schon seit der letzten EiS-Ausgabe bekannt. Nun gibt es nähere Informationen zu unserem Gemeindefest am Samstag, dem 13. Juni, das unter dem Thema der Jahreslosung stehen wird. Wir beginnen das Fest um 14 Uhr mit einem Gottesdienst in St. Marien. Nach einer gemeinsamen Kaffeetafel warten verschiedene Angebote: Von Kirchen- und Gewölbeführungen über ein Mitmach-Kunst-Angebot, Büchertauschbörse, Tombola sowie unterschiedliche Stationen für Kinder mit Schatzsuche, Hüpfburg und vielem mehr wird für alle Altersgruppen etwas dabei sein. Nach dem Abendessen laden wir um 18.30 Uhr ein zum Konzert „Herzverloren“ mit Tom Kahler – ein musikalisch-literarischer Abend, begleitet auf der Gitarre mit Interpretationen von Jazz, Swing und Chanson.

Alle Interessierten sind herzlich willkommen zu unserem Fest. Wer Kuchen zur Kaffeetafel beisteuern möchte, trage sich bitte in die Liste am Empfang in der Marienkirche ein.



## Kirchenmusikalischer Höhepunkt Friedrich-Stellwagen-Orgeltage

Das Eröffnungskonzert der diesjährigen Stellwagen-Orgeltage beginnt am 26. August um 19 Uhr, das von Thomas Ospital aus Paris auf der Stellwagenorgel gespielt wird.

Einen Tag später um 19 Uhr beginnt ein Cembalo-Konzert: Tomas Flegr aus der tschechischen Hauptstadt gestaltet einen Abend unter dem Motto „Bach und Frankreich“.

Am 28. August um 19 Uhr nimmt dieser tschechische Künstler, nun an der Orgel, die Zuhörer\*innen mit auf eine „Reise durch Europa“.

Am Sonntag, dem 30. August, um 11.45 Uhr spielt Martin

# ST. MARIEN

Rost, St. Marien-Kantor und Organist, eine Orgelmatinee. Die Stellwagen-Orgeltage enden mit einem festlichen Konzert an diesem Sonntagabend, das um 19 Uhr beginnt: „Kostbarkeiten der Renaissance für Zink und Orgel“ werden von Krzystof Urbaniak aus Krakow, Polen, an der Orgel und Josue Mendelez aus Bremen am Zink gespielt.

Nähere Informationen, auch zu anderen Konzerten in St. Marien, sind unter [www.stellwagen.de](http://www.stellwagen.de) zu finden. Es wird in der Marienkirche auch das Kirchenmusikfaltblatt zum Mitnehmen geben.



## Ausstellungen

In diesem Jahr stellen zwei Künstlerinnen, zwei Künstler und die Friedensbibliothek in unserer Kirche aus: Vom 21. Mai bis 26. Juli präsentiert Barbara Nowy aus Berlin ihre Arbeiten „Zwischen Bodden und Meer“. Anschließend ist bis Ende August Malerei mit regionalen Motiven von Sabine Seifert und Dr. Andreas Krüger aus Stralsund zu sehen. Hans-Joachim Rook aus Stralsund stellt seine Stralsund-Bilder, die zum Teil an Lyonel Feininger erinnern, ab September aus. Er war mit seinen Bildern schon häufig in St. Marien zu Gast. Die Berliner Friedensbibliothek zeigt ihre Ausstellung „Besiegte Menschheit – Deutschland und der 1. Weltkrieg“ mit historisch-gesellschaftskritischen Texten und Fotos vom 20. Mai voraussichtlich bis in den Herbst im Chorumgang.



## Analog – also genauso, bloß anders Gemeindeausflug

Auch in diesem Jahr wird es wieder einen Gemeindeausflug geben: Am 6. September wird der Gottesdienst in St. Bartholomaei zu Demmin unser Ziel sein. Für weitere Punkte laufen die Planungen.

Anders als in den Vorjahren werden wir diesmal nicht mit einem Bus, sondern in Fahrgemeinschaften reisen. Bitte merken Sie sich den Termin vor!

Genauere Angaben bekommen Sie dann rechtzeitig in unsrem Newsletter und der Herbstausgabe der EIS.



Beim Gemeindeausflug 2025 in der Petrikirche in Wolgast



## Ein Kreuz für unseren Kirchsaaal

Mit der Fertigstellung des Gemeinde- und Stadtteilzentrums Knieperkirche in Sichtweite stehen auch die konkrete Fragen zur liturgischen Ausstattung für den Kirchsaaal im Raum. Vorgesehen ist ein modernes und ansprechend gestaltetes Holzkreuz nach einem Entwurf des Architekten Butler. In seiner Formensprache nimmt es den schlichten, funktionalen Stil des Gebäudes auf und fügt sich in das Gesamtbild des Zweckbaus ein. Das Kreuz soll im Saal der Knieperkirche angebracht werden. Über den genauen Ort ist noch nicht entschieden; der Kirchengemeinderat wird sich dazu vor Ort treffen.



## Lust auf Kaffee oder Lust auf Café?

Die ersten Schritte sind getan: Am 3. Mai haben wir im neuen Gemeinde- und Stadtteilzentrum Knieperkirche unseren ersten Gottesdienst gefeiert, und am 9. Mai konnten viele Gäste das Haus beim Tag der Städtebauförderung erleben – auch bei Kaffee und Kuchen.

Nun wird es endlich richtig lebendig: Am 1. Juni öffnet unsere Knieperkirche ihre Türen für unsere Gemeindeveranstaltungen, aber auch für viele andere Veranstaltungen aus dem Stadtteil.

Mit der Eröffnung schließen wir auch die Tür vom Café auf: Ab dem 1. Juni öffnen wir das Café von Dienstag bis Sonntag von 10 bis 14 Uhr. Es ist ein Ort für eine gute Tasse Kaffee, ein Stück Kuchen oder etwas Herzhaftes – und vor allem für Begegnungen; ein Ort zum Ankommen, Erzählen und Zuhören. So, wie man es sich im Stadtteil wünscht.

Damit das Café zu einem echten Treffpunkt wird, suchen wir Menschen, die Freude daran haben, Gäste zu empfangen und eine einladende Atmosphäre zu schaffen. Ob regelmäßig oder ab und zu – Sie sind herzlich willkommen. Sie wollen mitmachen? Melden Sie sich gern im Gemeindebüro oder bei uns persönlich! Vielleicht ist genau hier Ihr neuer Lieblingsplatz – in Gemeinschaft und mit gemeinsamem Engagement.

## Veranstaltungen des Fördervereins St. Nikolai

Der Förderverein St. Nikolai zu Stralsund e.V. lädt auch in diesem Jahr zu besonderen Veranstaltungen und Vorträgen ein, die durchaus über den naheliegenden Bereich der Nikolaikirche hinausgehen:

Am Donnerstag, dem 18. Juni, um 18.30 Uhr geht es um Christlich-ethische Orientierung in palliativmedizinischen Fragen. Prof. Dr. Dr. h.c. Heinrich Assel, Theologe aus Greifswald, und Dr. Inkeri Beland, Internistin und stellvertretende Vorsitzende der Ethikkommission der Ärztekammer M-V, Stralsund, werden dieses hochsensible und auch weltanschaulich hoch aufgeladene Thema aus verschiedener Sicht vorstellen. Es drängen sich Fragen auf zwischen Sterbebegleitung bis hin zu assistiertem Suizid. Im Anschluss an die Vorträge wird Zeit für Fragen und Diskussion sein.

Ein besonders skurriles Kircheninventar-Stück stellt am Montag, dem 6. Juli, um 19.30 Uhr Lena Müller, Tierpräparatorin des Dt. Meeresmuseums, vor. Seit wohl mehreren hundert Jahren hängt ein Hai an Ketten neben der Orgelempore. Sein Geheimnis lüftet Frau Müller, die das Exponat untersucht, gereinigt und klassifiziert hat, in ihrem lebendigen Vortrag.

Gibt es gute Nachrichten? Dieser Frage wird am Dienstag, dem 25. August, um 19.30 Uhr Burkhardt Eriksson, Architekt aus Stralsund, auf den Grund gehen. Vor dann einem Jahr begannen die aufwändigen Sanierungsarbeiten an der Fassade des Südturms der Nikolaikirche. Herr Eriksson berichtet über den Baufortschritt, von teilweise überraschenden Entdeckungen der Bauleute und von der Ursache der Schäden.

Den fulminanten Abschluss der Vortragsreihe bildet am Freitag und Samstag, dem 11. und 12. September, das Symposium anlässlich der 750-Jahr-Feier St. Nikolai. Unter dem Titel „Kirche in Bewegung – Die Stralsunder Nikolaikirche im 20. Jahrhundert“ findet am Freitag um 19 Uhr der Festvortrag mit anschließendem Empfang statt.

Die Teilnahme am eigentlichen Symposium, Samstag von 9 bis 18.30 Uhr, ist nur mit Anmeldung bis spätestens 31. August möglich. Das Formular zur Anmeldung und ausführliche Informationen zur Veranstaltung finden Sie auf der Homepage des Fördervereins: [www.verein-st-nikolai-stralsund.de](http://www.verein-st-nikolai-stralsund.de)



### **Glaubensgespräche am Abend**

*Besonders eingeladen sind neben Erwachsenen, die sich taufen lassen möchten, und Eltern, deren Kinder getauft werden sollen, auch Erwachsene, die ein Interesse am Austausch zu den Themen des christlichen Glaubens haben.*

*Die Abende finden, wenn nicht anders angegeben, jeweils an einem Mittwoch um 19.30 Uhr in der Knieperkirche statt und stehen immer unter einem speziellen Thema:*

#### **10. Juni:**

*Vertrauen aus psychologischer und theologischer Sicht  
(Stefan Sturm Sommer und Albrecht Mantei)*

#### **08. Juli:**

*Heilung durch Glauben  
(Matthias Reikowski und Albrecht Mantei)*



St. Christian-Voss

## Baumaßnahmen am Südturm der Nikolaikirche

Auch die Arbeiten am Südturm der Nikolaikirche gehen in eine neue Phase. Das Gerüst für die Erweiterung der Baumaßnahme auf der Südseite des südlichen Turmes ist bereits gestellt und die Bauarbeiten können auch dort beginnen. Leider kam es zu einem leichten Verzug durch den strengen, langen Winter.

Für die ergänzenden Arbeiten an der Turmhaube konnte der Förderverein erfolgreich Mittel einwerben. Zudem wird davon ausgegangen, dass auch die noch bestehenden finanziellen Anforderungen durch den Förderverein getragen werden können, sodass die Umsetzung dieses Bauabschnitts gesichert ist.



## „Wie alt ist das?“

### Sonderführung zum 750-jährigen Jubiläum

Die erste urkundliche Erwähnung der damals im Bau befindlichen Ratskirche St. Nikolai in Stralsund, die in einem Dokument im Stralsunder Stadtarchiv zu finden ist, jährt sich 2026 zum 750. Mal. Dies ist natürlich ein besonders guter Grund zum Feiern. Die Sonderführungen zum Thema „Wie alt ist das?“ finden statt am: Samstag, dem 20. Juni, um 15 Uhr; Samstag, dem 11. Juli, um 15 Uhr; Sonntag, dem 13. September, um 15 Uhr und am Sonntag, dem 11. Oktober, um 12.30 Uhr. Der Eintritt kostet 10,- Euro pro Person. Eine Anmeldung wird erbeten unter

E-Mail: [hst-nikolai-kirche@pek.de](mailto:hst-nikolai-kirche@pek.de), Tel: 0157 30042617 oder im Besuchereingang der Nikolaikirche.

## 750 Jahre St. Nikolai



## 750 Jahre St. Nikolai – das Jubiläum 2026

„Wenn der Herr nicht das Haus baut ...“ – unter diesem Leitwort steht das Jubiläum 750 Jahre St. Nikolai, das vom 11. bis 13. September gefeiert wird.

Das Festwochenende beginnt mit interessanten Vorträgen zur Nikolaikirche am Freitag und Sonnabend. Genaueres entnehmen Sie dem Programm.

Am Sonnabend, dem 12. September, laden wir Sie herzlich zu einem Konzert um 19 Uhr in der Nikolaikirche ein.

Am Sonntag, dem 13. September, feiern wir einen Festgottesdienst mit anschließendem Festprogramm mit Essen und Mitmachaktionen für Groß und Klein. So wird es lebendig in unserer „alten“ Kirche.

Seien Sie herzlich zu allen Veranstaltungen eingeladen!



## Leuchfeuer-Gottesdienst-Reihe im Endspurt

Herzliche Einladung in die Knieperkirche zu den letzten beiden Gottesdiensten der Reihe „wie geht selig?“ zu den Seligpreisungen Jesu aus der Bergpredigt:

**Am 7. Juni** steht die „**Friedfertigkeit**“ im Mittelpunkt des Gottesdienstes. Was sagt Jesus dazu? Und kann man Frieden eigentlich „lernen“?

**Am 5. Juli** feiern wir den Abschluss der Gottesdienst-Reihe mit dem Thema „**Verfolgung**“.

## Gemeindefest am 5. Juli

Nach dem Leuchfeuergottesdienst am 5. Juli geht es weiter mit unserem bunten Gemeindefest. Wir füllen unser neues Haus und den Vorplatz mit Leben: Es gibt ein Mitbringbuffet und Bratwurst vom Grill, einen Musik-Flohmarkt, Stände der Fördervereine und einiges mehr. Lassen Sie sich überraschen!



## Knieperkirche Hans-Fallada-Straße 16

### Bachchor

montags 19.15 Uhr

### AGAS

dienstags 19 Uhr

### Klönkauken

jeweils Donnerstag,

14.30 Uhr

11.06., 02.07., 13.08.

Wir bieten einen **Fahrdienst** mit unserem **Gemeindebus** an. Der Kleinbus steht jeweils um **14 Uhr** an der **Haltestelle Mozartstraße** (stadtauswärts).

Wer sich von zu Hause abholen lassen möchte, melde sich bitte bei **Adelheid Tuve**,

Tel: **0172-9525579**

### Gospelchor

donnerstags 19.30 Uhr





St. Christian-Voss

## Konzerte

Auch 2026 laden wir wieder herzlich zu einer Vielzahl an musikalischen Höhepunkten ein. Am Sonntag, dem 14. Juni, um 17 Uhr geben sich die Demminer Kantorei und der Stralsunder Bachchor die Ehre. In schöner Regelmäßigkeit musizieren die beiden großen Chöre miteinander und schon die vorbereitenden Probenwochenenden und -tage erhöhen die Vorfreude bei allen Sängerinnen und Sängern und den beiden Chorleitern KMD Thomas Beck (Demmin) und KMD Matthias Pech. Auf dem Programm „Von der Klassik zur Romantik“ steht diesmal: Te Deum von Joseph Haydn – Offertorium von Wolfgang Amadeus Mozart und die Messe Nr. 6 Es-Dur von Franz Schubert. Es spielt das Preußische Kammerorchester. Karten gibt es online bei Reservix.

Ab Juni startet auch wieder die bei Einheimischen wie Gästen gleichermaßen beliebte Orgelkonzert-Reihe jeweils mittwochs, 19 Uhr, abwechselnd in St. Jakobi, St. Marien und St. Nikolai. Das ausführliche Programm finden Sie wieder im Kirchenmusik-Flyer.

Herzliche Einladung zur

## FESTWOCHE

GEMEINDE- UND STADTTEILZENTRUM  
KNIEPERKIRCHE

01.-11. JUNI  
2026

Evangelische Kirchengemeinde  
St. Nikolai  
Stralsund

knieperkirche gatz-knieper.de

Wir laden Sie auch herzlich zu weiteren Angeboten in unserer Knieperkirche ein

01. Juni  
Eröffnung Café und Überraschungen zum Kindertag

02. Juni  
AGAS-Gruppe  
19 Uhr

04. Juni  
Gospelchor „offene Probe zum Mitmachen“ 19.30 Uhr

05. Juni  
Benefizkonzert „Querbeet“  
19 Uhr

07. Juni  
Leuchtfeuer-Gottesdienst  
11 Uhr

10. Juni  
Glaubensgespräch  
19.30 Uhr

11. Juni  
Klönkauken-Seniorenfest  
14.30 Uhr

## Konfirmandenfahrt nach Polen

Vom 9. bis 13. Februar haben wir mit den Konfirmanden und einigen Teamern der Gemeinde St. Nikolai eine Gedenkstättenfahrt nach Oświęcim (Auschwitz) und Krakau in Polen unternommen. Das Motto der Fahrt war „Für die Zukunft zurück in die Vergangenheit“. Es war etwas Besonderes, diese Fahrt während der Konfirmandenzeit gemeinsam zu unternehmen. Diese Erfahrung wird uns noch lange in Erinnerung bleiben und uns begleiten. Inhaltlich ging es um die Aufarbeitung des Holocausts, speziell am Beispiel des Konzentrationslagers Auschwitz, des Vernichtungslagers Birkenau, Krakau und des Krakauer Ghettos. Auch Besuche in Synagogen waren Teil des Programms, wir haben uns nämlich auch mit dem Judentum selbst beschäftigt.

Am Montag, dem 9. Februar, waren wir etwa zehn Stunden mit dem Bus unterwegs und sind abends in einem schönen Hotel in Oświęcim angekommen. Wir wurden dort gut versorgt und hatten einen tollen Konferenzraum für unsere Andachten, Gruppenarbeit und abends zum Spielen.

Am nächsten Tag waren wir in der sehr lebendigen Kleinstadt Oświęcim unterwegs. Wir haben als erstes den jüdischen Friedhof besucht und dort einige Besonderheiten kennengelernt. Dann sind wir durch die Stadt gelaufen und wurden zu einem Stolperstein geführt. Am Nachmittag haben wir eine Kunstausstellung besucht. Die Bilder hat ein ehemaliger Häftling aus Auschwitz gemalt.

Am Mittwoch war der Tag, an dem wir das ehemalige Konzentrationslager Auschwitz mit dem Vernichtungslager Birkenau besucht haben. Vormittags haben wir uns in einem Bildungszentrum nochmal auf den Besuch in der Gedenkstätte vorbereitet.

Am Donnerstag war schon unser letzter Tag in Polen. Wir sind mit dem Reisebus nach Krakau gefahren. Dort waren wir im ehemaligen Krakauer Ghetto unterwegs und haben auch die Fabrik von Oskar Schindler gesehen. Außerdem waren wir in einer sehr schönen „aktiven“ Synagoge. Es war eine schöne Fahrt mit einer guten Gemeinschaft. Am letzten Abend haben wir sogar das Tanzbein geschwungen und israelisch getanzt.

Wir bedanken uns herzlich für die Förderung und für die Ermöglichung dieser Fahrt bei der Europäischen Akademie Mecklenburg-Vorpommern, dem KJP des Bundes und der IBB gGmbH.



Unsere Gruppe betritt das ehemalige Konzentrationslager Auschwitz.



Dieses Motiv kennen viele: Vernichtungslager Birkenau



Am letzten Abend wurde israelisch getanzt: „Hevenu Shalom“.



Vor der Marienkirche in Krakau



## Eine langjährige Mitarbeiterin geht in den Ruhestand

... obwohl auch die kommende Zeit für Frau Iris Prothmann nicht ruhig sein wird, denn sie hat so viele Pläne. Doch der Reihe nach: Nach fast 30 Jahren im Schwesternheimathaus beendete Iris Prothmann zum 30. April ihr Berufsleben. Sie war jedoch unserem Haus viel länger verbunden. So absolvierte sie als junge Frau ihre Praktika und ihre Abschlussprüfung im Rahmen der Ausbildung zur Altenpflegerin 1991/92 im Schwesternheimathaus. 1993 arbeitete sie einige Zeit als Hausschwester im „alten“ Haus. Damals wohnten hier nur 29 Bewohner und es kamen viele Gäste zu uns. Frau Prothmann begann ihren Dienst am 16. Juni 1997 als eine der ersten neuen Mitarbeiter\*innen im neuen Haus, das am 1. Juli 1997 feierlich eröffnet wurde. Sie arbeitete die ersten Jahre als Dauernachtwache. 2002 wechselte sie in den Tagdienst und arbeitete seitdem im Wohnbereich II.

Ich fragte Frau Prothmann, an was sie sich besonders gerne erinnern wird. Sie sagte mir: „Hier im Schwesternheimathaus ist und war mein Leben: Mitarbeiter, Bewohner, Angehörige, Ärzte – viele sind inzwischen ‚alte Bekannte‘. Ich erlebe jeden Tag Schönes und freue mich darüber, wenn ich von einigen Bewohnern mit herzlichen Gesten begrüßt werde. Ich erinnere mich gerne an die Weihnachtsfeiern im Haus und unsere jährlichen Teamessen. Das Miteinander ist wichtig. Durch häufige Personalwechsel in den letzten Jahren ist das nicht immer leicht, aber auch die neuen Mitarbeiter leben sich gut ein und leisten gute Arbeit.“

Frau Prothmann hat eine Menge Veränderungen in ihrer Dienstzeit hier erlebt. Als Gerätebeauftragte ist sie dankbar für die technischen Hilfen, die unsere tägliche Arbeit erleichtern: Lifter, Aufstehhilfen und andere medizinische Hilfsmittel. „Durch die Umstellung der Papierdokumentation auf computergestützte Dokumentation konnten wir viel Zeit einsparen“, sagt sie. „Früher musste jede Informationssammlung, jede Maßnahmenplanung und jeder Durchführungsnachweis aktuell per Hand geschrieben werden – jeden Monat neu. Die Räume im Haus sind heller und freundlicher geworden. Neue Möbel und Farbgestaltungen tun nicht nur den Bewohnern gut, sondern auch den Mitarbeitenden.“

Aber wie geht es jetzt weiter, nach dem 30. April? „Als erstes ist ein Klassentreffen in Mirow geplant, dann fahre ich vier Tage nach Hannover zu unserer Tochter und unserem 7-jährigen Enkel. Anschließend haben mein Mann und ich eine Reise nach Rom geplant. Garten, Haus und Hof fordern auch meine Aufmerksamkeit. Wir haben Familientreffen geplant und eine Wandertour durch Polen.“

Ich sag's ja: Ruhig wird der Ruhestand von Frau Prothmann nicht werden.

Wir danken ihr auf diesem Weg für all ihren Dienst und Einsatz in den vergangenen Jahren und wünschen ihr Gottes spürbaren Segen auf allen Wegen, die sie nun gehen wird. Bleib behütet!

Sr. Ute Wichering, stellv. Pflegedienstleitung

## Seniorentag – Tag der offenen Tür

Am Donnerstag, dem 2. Juli, ab 14.30 Uhr ist es wieder soweit: Wir laden Sie herzlich ein ins Schwesternheimathaus zum SENIORENTAG. Dieses Jahr steht der Tag der OFFENEN Tür unter der Jahreslosung: „Siehe, ich mache alles neu!“ (Offenbarung 21,5)

Um 14.30 Uhr beginnen wir mit einem Gottesdienst. Die Predigt wird Oberin Dagmar Althausen halten. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, miteinander Kaffee zu trinken und am weiteren Programm teilzunehmen. Wir bieten Führungen durch unser Haus an und informieren über unsere Einrichtung. Gegen 16.45 Uhr erwartet Sie ein besonderer Abschluss – ein Konzertglockenspiel von Olaf Sandkuhl.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Ihre Sr. Christine Wawrsich,  
Einrichtungsleitung

## Konfirmation

Gustav Glasow  
Amelie Gürgen  
Liesbeth Annelie Haase  
Paul Hoppenrath  
Julia Koechert  
Paul Jonas Koeck  
Jack Koziak  
Maarten Henning Liebenow  
Judy Emilie Nickolaus  
Django Pyanee  
Elias Schramm  
Albrecht Schrenk  
Luisa Marie Schulze  
Jakob Johann Seidowski  
Oskar Thämlitz

## Taufe

Florentine Gaede  
Daniel Hammer  
Henrik Louis Janke  
Leefke Sophie Janke  
Therese Luise Janke  
Ari Marks  
Marie Münster

## Trauung

Maxi und Olaf Henschel  
Annegret und Prof. Dr. Gerhard Karl Martin Trautz

## Bestattung

Victoria Böttcher 101  
Hermann Brauer 88  
Rudolf Dieckmann 95  
Christa Ehlers 91  
Karlheinz Gittler 77  
Gertrud Gisela Junghanß 72  
Helga Koch 89  
Karla Koch 77  
Brigitte Körber 76  
Ursula Hermine Marie Littmann 82  
Kurt Oskar Franz Lühr 87  
Hans Peter Otto Miehe 88

Elsbeth Martha Mrose 98  
Luise Pieper 93  
Sören Prothmann 41  
Erika Römer 90  
Ingeborg Schaffran 91  
Hermann Schneeweiß 93  
Irma Anni Gertrud Josepha Stuhr 92  
Dietlind Wendt 89

### Hinweis auf das Widerspruchsrecht gegen die Veröffentlichung von Gemeindeglieder- und Amtshandlungsdaten:

In der Gemeindezeitschrift „Evangelisch in Stralsund“ der Stralsunder Kirchengemeinden Heilgeist-Voigdehagen, Luther-Auferstehung, St. Marien und St. Nikolai werden regelmäßig die kirchlichen Amtshandlungen veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchengemeinderat oder dem Pfarramt ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

## Gemeinden Heilgeist und St. Marien

### Herzlich Willkommen in der Jungen Gemeinde,

sagen wir allen Jugendlichen, die am Pfingstsonntag konfirmiert wurden.

Jeden Donnerstag ab 18 Uhr treffen wir uns in der Marienstraße 16 zum gemeinsamen Abendessen und ab 19 Uhr zur Andacht und thematischen Einheit. Die Themenreihe für das vor uns liegende JG-Jahr legen wir gemeinsam in der Jungen Gemeinde fest.

### Ein neues Konfirmandenjahr beginnt

Am Samstag, dem 27. Juni treffen sich alle neuen Vorkonfirmand\*innen zum ersten gemeinsamen Konfirmandenunterricht. Ein erstes Kennenlernen, Gespräche und Termine für das neue Konfirmandenjahr werden besprochen.

Am Sonntag, dem 28. Juni laden wir alle Konfirmand\*innen mit ihren Familien zum Gottesdienst um 10.30 Uhr in die Heilgeistkirche ein.

Vom 18. bis 20. September starten wir dann mit einem Konfirmanden-Wochenende in Ribnitz-Damgarten und dem Thema: „Die Bibel-Grundlage unseres christlichen Glaubens“ in den neuen Konfirmandenkurs.

Alle Interessenten können sich gern melden.



### Jugendstudienreise nach Griechenland

Vom 15. bis 22. Juli wollen wir auf den Spuren von Paulus das Land, die Geschichte und die Menschen kennenlernen. Die Jugendlichen erhalten dazu Studienaufgaben, die sie im Vorfeld und während der Reise bearbeiten. In Vorbereitung auf diese Reise gestalten die Jugendlichen einen Gottesdienst. Wir laden herzlich zum Jugendgottesdienst am Sonntag, dem 14. Juni, um 10.30 Uhr in die Heilgeistkirche ein.

### Jungscharfreizeit in Teterow

„Unterwegs im Auftrag des Herrn“ lautet das Thema der diesjährigen Jungscharfreizeit vom 25. bis 30. Juli. Auch die Kinder hören die Geschichten von Paulus – von seinen Anfängen als Christenverfolger, über seine 180-Grad-Wende zum bekennenden Christen, bis zu seinen Reisen, auf denen er viele Abenteuer erlebte.

Andrea Lehnert

## Heilgeist / St. Marien

### Jungschar

*Kleiner Diebsteig 15*

**3.- 6. Klasse**

*dienstags 15 - 16.30 Uhr*

**1. und 2. Klasse**

*mittwochs 14.30 - 16 Uhr*

### Konfirmanden

#### Konfirmandenunterricht

*Sa 20.06., 9 Uhr*

*in der Marienstraße 16*

*Thema: Schöpfung*

#### Gemeinsamer Gottesdienst

*mit Vor- und*

*Hauptkonfirmanden*

*So 21.06., 10 Uhr*

*in der Marienkirche*

*anschließend: grillen und  
Gespräche im Pfarrgarten*

### Junge Gemeinde

*donnerstags ab 18 Uhr*

*Marienstraße 16*

### Kontakt

*Dipl.-Rel.-Päd. Andrea Lehnert*

*Tel: 0176 84853134*

*Pastor*

*Dr. Christoph Krasemann*

*Frankendamm 42*

*Tel: 0151 56133177*

*Pastor Stefan Fricke*

*Marienstraße 16*

*Tel: 03831 293529*



## Luther-Auferstehung

### Kinderstunde

1.- 3. Klasse:  
mittwochs 15 - 16 Uhr  
in der Lutherkirche

### Powerkids

1.- 6. Klasse:  
montags 15.30 - 17 Uhr  
in der Lutherkirche  
außer in den Ferien

### Konfirmanden

#### Konfi-Treff

jeweils Freitag, 17.30 Uhr  
in der Lutherkirche  
mit Abendbrot  
12.06., 26.06., 10.07.

### Luther-Jugend

jeweils Freitag, 19 Uhr  
in der Lutherkirche  
mit Abendbrot  
12.06., 26.06., 10.07.

### Kontakt

Pastor Ludwig Hecker  
Tel: 0179 4298619

## Gemeinde Luther-Auferstehung Sommercamp

Auch dieses Jahr findet wieder das Sommercamp, jeweils für eine Woche, in der zweiten und dritten Ferienwoche (20. bis 24. Juli und 27. bis 31. Juli) an verschiedenen Standorten in Stralsund statt. Das Sommercamp Stralsund verfolgt drei wesentliche Ziele: Spaß am Entdecken und Lernen – im Team gemeinsame Ziele verfolgen, Selbstvertrauen und Sozialkompetenzen stärken durch kreative, vielseitige Gruppenaktivitäten und die Hansestadt Stralsund besser kennenlernen – interessante Lernorte besuchen und erkunden.

Wir laden herzlich dazu ein, gemeinsam eine gute Zeit zu erleben.



## Hoffnung erleben

### Lesenächte im Begegnungszentrum Lutherkirche

Auch in diesem Jahr verwandelten die Lesenächte das Begegnungszentrum Lutherkirche in einen lebendigen Ort voller Geschichten, Gemeinschaft und Entdeckungen. Unter der Jahreslosung „Siehe, ich mache alles neu!“ gingen die Kinder der Frage nach, wie Hoffnung eigentlich riecht, schmeckt und sich anfühlt. Ihre Antworten waren so kreativ wie berührend: Hoffnung schmeckt nach Hähnchen mit Pommes oder Schokolade, riecht nach Frühling und Bonbon und fühlt sich an wie eine warme Decke oder eine Umarmung.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf unserer Kinderstadt „Luki“, in der die Kinder drei Stadtteile rund um das Thema Hoffnung gestalteten. Dort wurde gespielt, gelesen, gekocht, getanzt, gebastelt und gebaut – immer mit dem Blick darauf, wie Gemeinschaft trägt und Hoffnung wachsen kann. Als Gast begrüßten wir Johanna Müller, Referentin für „Brot für die Welt“, die unter anderem die bewegende Geschichte von Fatima und dem Traumdieb vorlas. Die Lesenächte boten eine bunte Mischung aus Abenteuer, Kreativität und Miteinander. Am Ende waren sich alle einig: Gott schenkt Hoffnung – ein Zuspruch, der trägt und weiterwirkt.

Brit Röhnke



## Gemeinde St. Nikolai

### KinderBibelCamp

Manche „Wiederholungstäter“ freuen sich schon das ganze Jahr darauf – auf das KiBiCamp in den Sommerferien. Endlich ist es wieder soweit! Kinder der 1. bis 6. Klasse sind eingeladen, **vom 20. bis 24. Juli** gemeinsam mit anderen Kindern eine tolle Camp-Woche zu erleben. Wir sind in diesem Jahr in einem tollen Haus in Thiessow auf Rügen.

**Informationen** und die **Anmeldung** gibt es bei Gemeindepädagogin Regine Gleiß.

Wir freuen uns auf Euch!

Euer KiBiCamp-Team Regine Gleiß,  
Friedel Kellotat und Teamer

### Konfirmation Pfingsten 2028 in der Gemeinde St. Nikolai

Im neuen Schuljahr 2026 / 27 starten wir wieder mit einem neuen Konfirmanden-Jahrgang: Alle Siebtklässler, die gern konfirmiert werden möchten, laden wir herzlich dazu ein. Getauft oder nicht, spielt übrigens erstmal keine Rolle. Ein erstes Info-Treffen für die Jugendlichen und ihre Eltern findet statt am Dienstag, den 30. Juni, um 17 Uhr im Gemeinde- und Stadtteilzentrum Knieperkirche, Hans-Fallada-Straße 16.

### Passions- und Osterspiel der Konfirmanden

Die Nikolaikirche war am 18. April Aufführungsort für ein Passions- und Osterspiel der Konfirmanden. Das eindrucksvolle szenische Spiel stand im Mittelpunkt des Gottesdienstes, in dem auch drei der Konfirmanden getauft wurden.



**St. Nikolai**  
**Vorschulgruppe**  
trifft sich für Projekte  
Kinderkirche im  
Kindergarten Arche Noah

**Kinderkirche**  
in der Knieperkirche  
**1.-3. Klasse**  
mittwochs 15-16.30 Uhr  
**4.-6. Klasse**  
donnerstags 15.30-16.45 Uhr  
(Fahrdienst nach Absprache)

**Konfirmanden**  
**Hauptkonfirmanden**  
dienstags 16 - 17 Uhr  
in der Knieperkirche  
**Vorkonfirmanden**  
donnerstags 17- 18 Uhr  
in der Knieperkirche

**Junge Gemeinde**  
mittwochs 18 Uhr  
in der Knieperkirche

**Leuchtfeuer-Band**  
donnerstags 19.30 Uhr  
in der Knieperkirche  
(oder nach Absprache)





## Weltgebetstag mit Kindern

Im März haben die Kirchengemeinden Stralsunds wieder gemeinsam den Weltgebetstag der Kinder gefeiert. Wir Stralsunder haben nach dem Motto „Ein Gebet geht um die Welt“ zusammen mit anderen Kindern auf der Welt gebetet.

In diesem Jahr sind wir nach Nigeria „gereist“: Wir haben das Land und die Leute kennengelernt, afrikanisch gesungen und getanzt und waren danach kreativ. So wurden z. B. Dinge aus „Müll“ gebastelt, Zöpfe geflochten und vieles mehr. Auch die Verpflegung durfte nicht fehlen: Neben den beliebten Hotdogs gab es selbst gemachte Spieße mit exotischen Früchten.

Wir freuen uns schon auf den nächsten Kinder-Weltgebets-tag.



## St. Nikolai

**Pastor Albrecht Mantei**  
Lindenstr. 151  
Tel: 39 35 01, 0172 3872841 Fax: 31 03 87  
E-Mail: hst-nikolai2@pek.de

**Pastor Stefan Fricke**  
E-Mail: hst-marien@pek.de

**Gemeindebüro**  
Diana Henning  
Auf dem St. Nikolaikirchhof 1  
Tel: 29 71 99  
E-Mail: diana.henning@pek-nk.de  
Öffnungszeiten:  
Mi 9-12 Uhr, Do 13-16 Uhr

Kontoverbindung:  
Evangelische Kirchengemeinde  
St. Nikolai zu Stralsund  
IBAN: DE77 1505 0500 0100 0780 52  
BIC: NOLADE21 GRW  
Website der Gemeinde: www.hst-nikolai.de

**Küster**  
Frank Pütz  
Tel: : 0176-77002311  
E-Mail: puetz5@-online.de  
Andrea Nachtwey  
Tel: 0157-58258512  
E-Mail: hst-nikolai-assistenz@pek.de

**Kantor und Organist**  
KMD Matthias Pech  
Tel: 27 89 723 (AB), 0162 1063539  
E-Mail: hst-nikolai-kimu@pek.de

**Mitarbeiterinnen  
für Kirchenöffnung und Tourismus**  
Annette Huth, Angelika Pandikow-Seekamp  
Tel: 0157-30042617  
E-Mail: hst-nikolai-kirche@pek.de

**Gemeindepädagogin**  
Regine Gleiß  
Tel: 0172 8757135  
E-Mail: hst-nikolai-gempaed@pek.de

**Gemeinde- und Stadtteilzentrum  
Knieperkirche**  
Hans-Fallada-Straße 16  
Peter Wenzel

**Sozial-Diakonisches Zentrum  
Stralsund gGmbH**  
Auf dem St. Nikolaikirchhof 1  
E-Mail: gf@ngz-stralsund.de  
www.ngz-stralsund.de

**Evangelische Arbeitsgemeinschaft  
zur Abwehr der Suchtgefahren**  
Hans-Ulrich Mahn  
Tel: 39 85 21 , 0172 2950567

**Evangelisches Altenzentrum  
Stiftung Stralsunder Schwesternheimathaus**  
Tel: 37 58 0, info@schwesternheimathaus.de  
www.schwesterheimathaus.de

**„De lütte Pudel“ Hiddensee Ferienhaus  
der Stralsunder Kirchengemeinden**  
Kontakt: Pastor Albrecht Jax  
E-Mail: hst-ferienhaus@pek.de

**Telefonseelsorge**  
gebührenfrei: 0800 1110111

**Krankenhauseelsorge**  
Pastorin Annkatrin Steinig  
Tel: 0178 1454863, khs-steinig@pek.de

**Gehörloseelsorge**  
Pastorin Ellen Nemitz , Tel: 0151 64970754  
ellen.nemitz@seelsorge.nordkirche.de

## Impressum Evangelisch in Stralsund

Gemeindezeitschrift der Stralsunder Kirchengemeinden

Heilgeist-Voigdehagen, Luther-Auferstehung, St. Marien und St. Nikolai

**Herausgeber:** Kirchengemeinderäte der Stralsunder Kirchengemeinden

Heilgeist-Voigdehagen, Luther-Auferstehung, St. Marien und St. Nikolai

Die presserechtliche und datenschutzrechtliche Verantwortung liegt bei den Herausgebern.

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Texte zu redigieren, zu kürzen oder nicht zu veröffentlichen.

**Redaktion:** Stefan Fricke, Annett Gröbe, Gerald Gröbe, Josephine Gröbe, Ellen Nemitz

Redaktionsleitung: Barbara Christian & Stefan Christian-Voss

**Anschrift der Redaktion:** B. Christian, Heinrich-Heine-Ring 136, 18435 Stralsund

**E-Mail:** evangelisch.in.stralsund@gmx.de **Tel:** 03831-28 62 45

**Layout:** Gerald Gröbe **Druck:** Druckhaus Martin Panzig GmbH, Fleischerstraße 4, 17489 Greifswald

**Auflage:** 5000 **Erscheinungsweise:** vierteljährlich **Einsendeschluss** für die nächste Ausgabe: 07.07.2026

# STICHWORT

---

## Seemannsmission

Große Schiffe transportieren 90 % unserer Güter in Deutschland. Die Seeleute, oft unsichtbare Säulen unserer Wirtschaft, sieht oft niemand. Zu den Lösch- und Ladevorgängen kommen in den Häfen viele unterschiedliche Behörden an Bord. Das ist wichtig, kostet die Mannschaft aber Zeit und Nerven, da es oft keine Freizeit und keinen Landgang bedeutet. Seeleute haben kaum die Möglichkeit, vom Arbeitsplatz wegzukommen und ihre Familie zu sehen. Der Tod von Verwandten, Geburten und das Aufwachsen der Kinder finden oft ohne den Vater statt, denn nur ein fahrendes Schiff bringt Geld.

Seit 140 Jahre gibt es die „Deutsche Seemannsmission“ (DSM). In 20 Einrichtungen in Deutschland und 16 weiteren weltweit arbeiten wir für Seeleute aus aller Welt, aller Religionen und Weltanschauungen. Die Würde der Seeleute, „Seafarer’s dignity“, steht im Mittelpunkt des evangelischen Diakoniewerks „Niedrigschwellige, betriebliche Sozialarbeit für Seeleute“. Fast alle Stationen werden von Diakon\*innen geleitet. So stellt die DSM eine qualifizierte Sozialarbeit sicher. Die DSM gehört der International Christian Maritime Association (ICMA) an. Sie ist der weltweite Zusammenschluss anderer nationaler und internationaler Seemannsmissionen und ermöglicht die Beratung und Betreuung von

Seeleuten weltweit.

Die Inlandseinrichtungen der DSM sind selbständige Vereine. Die Seemannsmissionen fragen ausschließlich nach dem Wohlbefinden der Mannschaft und der einzelnen Seeleute. Sie fahren die Seeleute zu unseren Clubs oder Unterkünften, bringen SIM-Karten, denn auf See und in den Häfen gibt es kein Internet. Sie wechseln Währungen, überweisen ihr Geld an ihre Familien, halten in Winterzeiten warme Kleidung bereit. Sie organisieren kostenlose, ärztliche Behandlung und psychosoziale Notfallversorgung nach Erfahrungen mit Tod und Sterben bei Schiffsunfällen oder Piratenüberfällen, besuchen Seeleute im Krankenhaus und, falls nötig, auch im Gefängnis. Maritime und soziale Beratungsservices sind fester Bestandteil der Arbeit. Freizeitangebote, wie Sportangebote, Karaoke-singen u. a. werden organisiert und die beliebten asiatischen Snacks zu erschwinglichen Preisen angeboten.

Die unzureichende Finanzierung der DSM wird aus Mitgliedsbeiträgen der Vereine, Spenden, Unterstützungen durch Bund und Land, durch die Internationale Transportföderation (ITF) und Reedereien gespeist. In Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein unterstützt die Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland ihre Ver-



tragspartnerinnen in Brunsbüttel, Hamburg, Kiel, Lübeck und Rostock mit jeweils 60.000 Euro.

In den letzten zehn Jahren kam in Deutschland ein neuer Bereich dazu: Besatzungen der Kreuzfahrtschiffe, oft über 1000 Menschen! In „Seafarer’s Lounges“ in Bremerhaven, Hamburg, Kiel und Rostock kümmert sich die DSM direkt an den Schiffen. Die Größe der Besatzungen sprengte allerdings die Kleinheit unserer Clubs, so kommen wir dann in den „Schatten der Schiffe“.

In Stralsund gibt es seit letztem Jahr auf Bitten der Stadt eine zeitweise geöffnete Einrichtung der DSM-Sassnitz für die Schiffsbesatzungen der in der Volkswerft liegenden Schiffe.

[www.seemannsmission.org](http://www.seemannsmission.org)

Pastor Götz-Volkmar Neitzel  
Seemannspfarramt  
der Ev.-Luth. Kirche  
in Norddeutschland